

25

Jahresrechnung



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Jahresrechnung nach HRM2

(gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHDV [BSG 170.511])

86. Jahresrechnung der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung für das Jahr 2025

vom Kleinen Kirchenrat genehmigt am 30. April 2026

vom Grossen Kirchenrat genehmigt am 17. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Berichterstattung	4
Einleitende Worte	4
Das Wichtigste in Kürze	5
Erläuterungen zur Bilanz	7
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	8
Erläuterungen zur Investitionsrechnung	14
Die wichtigsten Zahlen im Überblick	15
Übersicht (Eckdaten HRM2)	15
Selbstfinanzierung	16
Gestufte Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Leistungskategorien	20
Erfolgsrechnung nach Leistungskategorien	20
Investitionsrechnung	22
Sachgruppen	23
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	23
Investitionsrechnung nach Sachgruppen	25
Auswertungen	26
Geldflussrechnung	26
Finanzkennzahlen nach HRM2	28
Zielgrössen der Finanzstrategie 2023 – 2030	29
Entwicklung der Steuereinnahmen (2016-2025)	30
Genehmigung der Jahresrechnung	31
Antrag des Kleinen Kirchenrates	31
Genehmigung durch den Grossen Kirchenrat	33
Anhang	34
Regelwerk und Grundlagen der Jahresrechnung	34
Grundlagen der Jahresrechnung	38
Eigenkapitalnachweis	38
Rückstellungsspiegel	39
Beteiligungsspiegel	39
Gewährleistungsspiegel	39
Anlagespiegel	40
Kreditkontrolle	42
Detaillierte Jahresrechnung	44
Detaillierte Bilanz	44
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	45
Fonds Rechnung	51
Abkürzungen und Schreibweisen	55

Berichterstattung

Einleitende Worte

Die Jahresrechnung 2025 der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ist nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG [BSG 170.11]) erstellt. Zum Einsatz gelangte die ERP-Software der Firma Abacus Research AG.

Gemäss der Gemeindeverordnung (GV [BSG 170.111]) muss das Ergebnis des Gesamthaushalts vom Grossen Kirchenrat genehmigt werden.

Wo nicht anderswie von Bedeutung, werden im Text alle Beträge in Franken Tausend angegeben (5 TCHF sind also 5'000 Franken). In den Tabellen sind sie auf den nächsten Franken gerundet. Vergleichszahlen in Klammern ohne weitere Angaben sind die entsprechenden Budgetwerte. Abkürzungen und Schreibweisen sind auf Seite 55 erläutert.

In seinen Sitzungen vom 23. April bzw. 19. November 2025 hat der GKR die Umbenennung des «Fonds für Entwicklung und Missionen» (KEM) in «Fonds zur Förderung von globaler Solidarität» und des «Fonds für soziale und diakonische Projekte» zu «Fonds zur Förderung solidarischer, nachhaltiger und diakonischer Angebote» beschlossen. Diese Namensänderungen treten per 1. Mai 2025 bzw. per 1. Januar 2026 in Kraft, weshalb in der Buchhaltung und in diesem Bericht noch an den alten Bezeichnungen festgehalten wird.

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 35 TCHF. Budgetiert war ein um 600 TCHF grösserer Aufwandüberschuss. Die Selbstfinanzierung vor Abzug der Investitionen weist einen Betrag von +2.4 Mio. CHF auf. Unerwartet hohe Steuereinnahmen der juristischen Personen, zusätzliche Mieteinnahmen von den erworbenen Liegenschaften sowie kleinere Aufwände als budgetiert beim Personal- und beim Sachaufwand ermöglichten die sofortige Wertberichtigung auf dem Liegenschaftsverkauf am Wegmühlegässli in Ostermundigen von 1,2 Mio. CHF sowie zusätzliche Einlagen von 750 TCHF für soziale und ökologische Projekte.

Jahresergebnis

Der Personalaufwand beläuft sich auf 14,2 Mio. CHF und liegt unter dem Budget, jedoch über dem Vorjahresniveau. Die Abweichung zum Budget ist primär auf strukturelle Faktoren zurückzuführen, insbesondere auf verzögerte Wiederbesetzungen und temporäre Vakanzen. Die Verschiebung der Stellenstruktur der Vorjahre hin zu administrativen Funktionen setzt sich fort. Das Stellenpunktebudget wurde nicht ausgeschöpft (6,6 % unbenutzte Stellenpunkte).

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt 6,2 Mio. CHF und unterschreitet das Budget deutlich. Minderaufwände ergeben sich insbesondere bei Pfarrblatt-Abonnements und Projekten wie Kommunikations- und Digitalisierungsinitiativen, die teilweise nicht oder nur reduziert umgesetzt wurden. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen im ICT-Betrieb. Der Unterhalt des Verwaltungsvermögens bewegt sich im Rahmen des angepassten Kostendachs und reflektiert eine kontinuierliche Instandhaltungstätigkeit.

Die Abschreibungen zeigen eine stabile Entwicklung, wenn man von der vollständigen Abschreibung der Restwerte des Ende 2024 veräusserten ökumenischen Zentrums Ittigen absieht.

Im Finanzbereich wird ein positiver Nettoertrag erzielt, getragen durch gestiegene Liegenschaftserträge infolge Neuzugänge im Liegenschaften-Portfolio. Die Wertberichtigung für eine der zwei im Jahr 2025 erworbenen Liegenschaften konnte in diesem Jahr vorgenommen werden. Die Performance der Finanzanlagen bleibt hingegen unter den Erwartungen bzw. unter den Benchmarks, was im Wesentlichen auf eine risikoaverse und ethisch restriktive Anlagestrategie zurückzuführen ist.

Der Transferaufwand beträgt 8,6 Mio. CHF und liegt leicht über dem Vorjahr. Abweichungen ergeben sich durch nicht oder nicht vollständig realisierte Vorhaben im Kommunikations- und pastoralen Bereich sowie durch zusätzliche, nicht budgetierte Unterstützungsleistungen (Details auf Seite 11).

Auf der Ertragsseite entwickeln sich die Fiskalerträge gegensätzlich: Die Einnahmen aus Steuern von natürlichen Personen resultieren unter Budget und leicht unter dem Vorjahr, während die Steuererträge juristischer Personen die Erwartungen deutlich übertreffen und einen wesentlichen Beitrag zur Ergebnisverbesserung leisten. Weitere positive Effekte ergeben sich aus Bundessteueranteilen sowie aus höheren Entgelten und Rückerstattungen.

Die Hauptabweichungen zum Budget sind nachfolgend tabellarisch aufgeführt. Erklärt werden sie einzeln auf den folgenden Seiten.

Bezeichnung (in CHF)	JR 2025	BU 2025	Abw.
Budgetiertes Ergebnis (Verlust)			- 636 000
Aufwand			
Personalaufwand	-14 202 064	-14 794 000	591 936
Elektrizität	- 302 191	- 378 000	75 809
Pfarrblatt-Abos	- 583 157	- 696 000	112 843
Honorare	- 314 094	- 457 000	142 906
ICT Grossprojekt	- 251 480	- 477 000	225 520
Abschreibungen Sachanlagen VV	-1 645 622	-1 097 000	- 548 622
Wertberichtigung Liegenschaft FV	-1 231 862	-	-1 231 862
Soziale Unterstützungen	-3 316 629	-2 420 000	- 896 629
Einlagen in Vorfinanzierungen (KEM, FSDP, Planung)	- 750 000	-	- 750 000

Bezeichnung (in CHF)	JR 2025	BU 2025	Abw.
Ertrag			
Steuern natürliche Personen	18 426 903	19 200 000	- 773 097
Steuern juristische Personen	9 269 512	6 500 000	2 769 512
Nettoertrag Liegenschaften im FV	547 546	772 000	- 224 454
Verschiedene kleinere Abweichungen			1 106 773
Jahresergebnis (Verlust)	- 35 366	- 636 000	- 35 366

Abb. 1 – Hauptabweichungen zum Budget 2025

Investitionsrechnung

Insgesamt wurden 570 TCHF in das Verwaltungsvermögen investiert.

Diese Investitionen verteilen sich hauptsächlich auf drei Sanierungs- und Renovationsprojekte bei den Sachanlagen. Diverse Rückerstattungen (u.a. Subventionen) reduzieren die Nettoinvestitionen auf 451 TCHF. Es sind zurzeit keine Neubauten oder grosse Erweiterungsprojekte im Verwaltungsvermögen geplant oder noch in Ausführung. In der Investitionsplanung waren Projekte im Umfang von 1,4 Mio. CHF vorgesehen. Verschiedene Projekte im Verwaltungs- sowie im Finanzvermögen wurden 2025 hinausgezögert; sie werden 2026 und 2027 realisiert. Die Gründe für die Verzögerungen liegen bei der Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie, die 2025 finalisiert wurde. Weiter sind Kapazitätsgründe zu erwähnen, welche bei der Budgetierung nicht bekannt waren. Das Anschlussprojekt für das Wohnheim Frohberg zentral wohnen hat 2025 unvorhersehbar zeitliche Ressourcen absorbiert.

Die anderen Bewegungen in der Investitionsrechnung (netto 21 TCHF) betreffen die Aus- und Rückzahlungen von kleinen Darlehen (Pfadiheim Grauholz und Mitarbeiterdarlehen).

Bilanz

Durch den Erwerb von zwei weiteren Mehrfamilienhäusern am Wegmühlegässli 57/57A, Ostermündigen, und an der Waldheimstrasse 86, Bern, erhöht sich der Bilanzwert der Gebäude im Finanzvermögen um 8,1 Mio. CHF. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgte durch flüssige Mittel und die Aufnahme von 6,0 Mio. CHF Hypotheken. Die Liquidität sowie die gesamten Bilanzverhältnisse können als sehr gesund bezeichnet werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 90'736 TCHF und ist gegenüber dem Vorjahr um + 8,5 % resp. 7'091 TCHF gewachsen.

Aktiven

Liquidität

Die Liquidität ist per Jahresende um 13,7% auf 4,6 Mio. CHF gestiegen, dies ist den überraschend hohen Steuereinnahmen in der zweiten Hälfte Dezember zu verdanken. Im Schnitt wurden 1,5 - 2,0 Mio. CHF als Flüssige Mittel gehalten.

Liegenschaften

Der Buchwert der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen nimmt durch die vorgeschriebenen Abschreibungen um 1,2 Mio. CHF jährlich ab.

Die zwei neu erworbenen Liegenschaften im Finanzvermögen, Wegmühlegässli 57/57A¹, Ostermündigen, und Waldheimstrasse 86, Bern, sind mit 4,4 Mio. CHF resp. 3,5 Mio. CHF bilanziert, was einem Zuwachs der Sachanlagen von 22,5 % entspricht. Beim Mehrfamilienhaus am Wegmühlegässli wurde die Wertberichtigung zwischen Erwerbspreis, 5,6 Mio. CHF und gesetzlichem Buchwert von 4,4 Mio. CHF bereits im Kaufjahr vorgenommen².

Die Liegenschaft an der Waldheimstrasse wurden mit einem Werk- & Kaufvertrag erworben. Die Total-sanierung hat bereits begonnen. Eine allfällige Wertberichtigung wird nach der amtlichen Neubewertung am Ende der Bauarbeiten, voraussichtlich 2027, vorgenommen.

Der Erwerb der beiden Liegenschaften erfolgte im Sinne der deklarierten Absicht des KKR, den variablen Steuerertrag mit stabileren Mieteinnahmen zu ergänzen. In diesem Sinne hatte der GKR im November 2024 einen Rahmenkredit für Liegenschaftskäufe im Finanzvermögen von 25 Mio. CHF gesprochen.

Passiven

Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen für angefangene Bau- und Unterhaltsarbeiten konnten um 102 TCHF (rund -50 %) reduziert werden, während die Rückstellungen für Ferien- und Überzeit praktisch unverändert blieben (-3,1 % auf 527 TCHF).

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für den Erwerb der beiden oben erwähnten Liegenschaften wurden auf beiden Liegenschaften Hypotheken von insgesamt 6,0 Mio. CHF aufgenommen. Es handelt sich um die einzigen belehnten Liegenschaften der GKG. Zur Finanzierung des umfassenden Umbaus des Mehrfamilienhauses an der Waldheimstrasse werden voraussichtlich weitere Hypothekartranchen im Laufe 2026 aufgenommen. Die Belehnungsquote pro Liegenschaft wird unter 60 % des von der Bank ermittelten Verkehrswerts zu liegen kommen. Zur Eindämmung des Zinssatzrisikos wird bei den Hypothekartranchen auf eine ausbalancierte Mischung von SARON und fixen Zinssätzen sowie mit unterschiedlichen Fristigkeiten geachtet.

Eigenkapital

Weil 2025 die Investitionen gemäss Investitionsrechnung geringer als die Abschreibungen ausfallen, erfolgt keine Zuweisung an die finanzpolitischen Reserven. Diese werden aufgrund der neuen Vorschriften ab 2026 entfallen und zum Bilanzüberschuss zugerechnet werden.

Das Eigenkapital wächst um 1,1 % auf 78,1 Mio. CHF insbesondere durch die reglementarische Zunahme der Spezialfinanzierung für den Werterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen (Erneuerungsfonds) um 770 TCHF. Für die Jahre 2026 – 2030 sind umfassende Gebäudehüllensanierungen an bestehenden und in den letzten Jahren neu gekauften Liegenschaften vorgesehen, so dass diese Rückstellungen weitgehend eingesetzt werden.

¹ Siehe S. 25 des Jahresberichtes 2025.

² Gemäss HRM2 sind Liegenschaften im FV zum amtlichen Wert x 1,4 in der Buchhaltung zu führen. Der Verkehrswert liegt deutlich höher. Die Wertberichtigung (Abschreibung der Differenz) muss im Erwerbs- oder Folgejahr erfolgen, es sei denn grössere Wertänderungen sind voraussehbar (Fall Waldheimstrasse).

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 35'759 TCHF und einem Ertrag von 35'724 TCHF mit einem Aufwandüberschuss von 35 TCHF ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 636 TCHF.

Aufwand

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand beträgt 14,2 Mio. CHF und liegt somit 500 TCHF über dem Vorjahr, jedoch 592 TCHF unter dem Budget.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Lohnkosten** um 375 TCHF (3,4 %) erhöht, davon sind ca. 1,0 % auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen. Die GKG gewährte der Belegschaft für 2025 1,0 % Teuerungsausgleich und zwei Lohnstufen, auf den Stundenlöhnen betrug der Teuerungsausgleich ebenfalls 1 %. Abgänge durch Pensionierung, die durch jüngere Mitarbeitenden und oft mit Übergangsvakanzen ersetzt werden, begründen zum grössten Teil die Budgetunterschreitung von rund 3,4 %.

Die detaillierte Analyse nach Berufsgattungen bestätigt den Trend der letzten drei Jahre: Weil gegenüber dem Vorjahr durch die GKG finanzierte Stellen in der Seelsorge (-13,2 % der Lohnsumme) nur schwer oder nach einer längeren Vakanz nachbesetzt werden konnten, nehmen die Administrationsstellen in den Pfarreien (Stichwort Standortkoordinator: innen, +12,4%) und in der Geschäftsstelle (Stichwörter Projektmanagement, Digitalisierung, +10,4 %) zu. Insgesamt sind im Jahr 2025 1'035 Stellenpunkte von 15'610³ unbesetzt geblieben, also 6,6 % (6,5 % im Vorjahr).

Die Überstunden und Feriensaldi der Mitarbeitenden nehmen um 17 TCHF leicht ab. Eine Rückstellung um 0,5 Monatslöhne pro Mitarbeitenden in der Pastoral stellt auch in Anbetracht der notwendigen Rückstellungen für Sabbaticals eine gesunde Höhe dar. Bei der gesamten GKG beträgt diese 0,6 Monatslöhne. Dass stichtagbedingt am Jahresende höhere Ausstände nach der intensiven Weihnachtszeit ausgewiesen werden, ist unvermeidbar. Anfangs 2026 wurden bei den Mitarbeitenden mit den höchsten Saldi individuelle Massnahmen zum Abbau der Zeitguthaben geplant.

Die Kosten für die Krankentaggeldversicherung steigen um 42 TCHF auf 97 TCHF (+55 TCHF), während die Taggeldleistungen von 35 TCHF auf 87 TCHF (+52 TCHF) gestiegen sind.

Die Fort- und Weiterbildungskosten lagen 90 TCHF unter dem Budget und leicht unter dem Vorjahresniveau. Gegenüber den letzten zwei Jahren wurden lediglich 9 TCHF für Missbrauchspräventionskurse aufgewendet, da nur neue Mitarbeitende geschult werden müssen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit insgesamt 6,2 Mio. CHF und 379 TCHF mehr als im Vorjahr insgesamt 8,4 % unter dem Budget.

Material- und Warenaufwand sind um 5 TCHF (-0,5 %) leicht tiefer als im Vorjahr. Insgesamt wurden für Pfarrblatt-Abos 113 TCHF weniger als budgetiert ausgegeben. Dies ist einerseits auf eine leichte Abnahme der Mitglieder- beziehungsweise Abonnentenzahl zurückzuführen. Andererseits verzichtete eine Pfarrei auf den geplanten Neuversand an Mitglieder ohne Abonnement.

Der **Energie-Aufwand** wurde unter grösseren Unsicherheiten geplant. Bei den Heizkosten wurde aufgrund der Heizöl- und Gaspreise das Budget um 3,2 % überschritten. Die Stromkosten unterschreiten das Budget um 76 TCHF (-20,1 %).

Betrachtet man die Stromkosten isoliert, wurden diese um 19 TCHF (+8,07 %) höher budgetiert. Die erwartete Preissteigerung ist eingetreten: Die Strompreise stiegen um 1,23 Rp./kWh (+4,04 %), was zu Mehrausgaben von 16 TCHF (+5,7 %) führte. Der tiefere Energie-Aufwand lässt sich zudem nicht durch die eigenen PV-Anlagen erklären, da im Jahr 2025 lediglich eine Anlage in Betrieb genommen wurde. Insgesamt deutet dies darauf hin, dass der Energie-Aufwand zu hoch budgetiert wurde.

³ In 2024 war das Stellenpunktkontingent 13'893. Im Jahr 2025 kamen vom GKR bewilligte Stellenpunkte für MCLI und MCLE (bis anhin Stellenprozentkontingent) und für die Geschäftsstelle (Frohberg'25) dazu.

Im Bereich **Informatik** wird das Grossprojekt für eine neue digitale Infrastruktur (NDI.GKG) nach anfänglichen Verzögerungen vorangetrieben. Im Jahr 2025 beliefen sich die Investitionen auf 278 TCHF bei einem Budget von 477 TCHF. Insgesamt wurden rund 12,6 % des Verpflichtungskredits ausgeben.

Das IT-Kostendach von 570 TCHF wurde um 4,1 % überschritten. Hauptgrund dafür sind die um rund 6,6 % (26 TCHF) gestiegenen Kosten für die Serverbeherbergung. Für Drucker, Grossbildschirme und die Einrichtung neuer Arbeitsplätze wurden 33,8 % der vorgesehenen 49 TCHF verwendet. Nicht budgetiert war die Einführung eines zusätzlichen Abacus HR-Moduls für 29 TCHF, welches die Administration von Ein- und Austritten erleichtert.

Geplante Projekte im Bereich Kommunikation, Digitale Transformation und Rechtserlasse konnten nicht oder zu deutlich günstigeren Kosten durchgeführt werden, was zu einer Unterschreitung von 139 TCHF bei den Honoraren führt.

Mit einem effektiven Aufwand von 1,353 Mio. CHF im Bereich **Unterhalt an Liegenschaften** im Verwaltungsvermögen (SG 314) wurde das Kostendach lediglich um 1,3 % überschritten. Aufgrund vieler werterhaltender Kleinrenovierungen wurde bereits im Budget das Kostendach von üblicherweise 1,2 Mio. CHF auf 1,35 Mio. CHF heraufgesetzt. Der nicht budgetierte Teuerungsausgleich und die Zunahme an Serviceverträgen, um professionelle Wartung zu gewährleisten, erklären die zusätzlichen Aufwendungen von 18 TCHF.

Unter den ausgeführten budgetierten Unterhaltsarbeiten sind die bedeutendsten:

in TCHF	JR 2025	BU 2025
Guthirt, Sanierung Lüftungssteuerung Saal 2. Etappe	49	55
St. Josef, Austausch Beleuchtung	42	34
Haus der Begegnung, Umgestaltung Cafeteria	63	70
Taubenstrasse 12, Auffrischung Treppenhaus	42	50
Guthirt, Umgestaltung Spielplatz	41	42
Heiliggeist, Gestaltung Vorplatz Kirche-Bassin	25	65

Abb. 2a – Budgetierter Unterhalt

In dieser Position sind auch unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten enthalten. Für grössere, nicht budgetierte Positionen, sprach der KKR spezifische Kredite, davon folgende über 15 TCHF:

in TCHF	Nachkredit
Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 16, Taubenstrasse 6, Brandschutzkontrolle GVB	29
St. Michael Wabern, Erweiterung Aussenluftbetrieb + Nachtauskühlung Heizung	18
Segantinstrasse 24, Sakristanenhause, Geländerersatz	17
Morgenstrasse 63, Sakristanenhause, Sanierung Bad + Sanitärleitungen	65
Dreifaltigkeit, Verbesserung Beleuchtung Durchgang Krypta und Sicherheit Hof Rotonda	42
St. Franziskus + St. Michael, PV-Anlagen, Nachrüstung Smartfox + Zusatzmassnahmen	21

Abb. 2b – Unvorhergesehener Unterhalt

Die Wertberichtigungen auf den Steuerforderungen sinken um 10,3 % gegenüber dem Vorjahr, resp. - 74 TCHF gegenüber dem Budget. Die Budgetierung dieser schwankenden Position ist schwierig. Den Aufwand für die **Angebote des Pfarreilebens (SG 3198)**, die aus den Kirchgemeindebeiträgen finanziert werden, sanken erneut gegenüber dem Vorjahr, diesmal um 22,3 %, auf 216 TCHF.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die linearen Abschreibungen auf den Kirchen, Pfarreizentren und weiteren Gebäude im Verwaltungsvermögen betragen mit TCHF 987 durchschnittlich 3,7 % der seit 2014 aktivierten Investitionen von 26,5 Mio. CHF. Ende 2025 sind also 21,3 % der Investitionen abgeschrieben. Weitere Ausführungen sind auf Seiten 36-37 zu finden.

Ausserplanmässig wurden die Restwerte der Sanierungsinvestitionen am ökumenischen Zentrum Ittigen, das Ende 2024 veräussert wurde, gänzlich abgeschrieben (624 TCHF). Der Wegfall dieser jährlichen Abschreibungen führt zu einer Abnahme der Gesamtposition um 7,1 % und führt diese wieder knapp unter die Millionengrenze (987 TCHF).

Die beschlossene Gesetzesänderung der HRM2-Vorschriften über den Abschreibungssatz der Pfarreizentren tritt erst 2026 in Kraft und wird eine Reduktion des jährlichen Abschreibungsaufwands zur Folge haben.

Finanzaufwand

Zum Finanzaufwand zählen die Kosten für Finanzanlagen (Wertschriften) und Liegenschaften im Finanzvermögen inkl. deren Finanzierung. Der entsprechende Ertrag ist in SG 44 ausgewiesen. In der nachstehenden Tabelle werden die Netto-Erträge dargestellt.

Liegenschaftenertrag FV	JR 2025	BU 2025	Abw.	JR 2024
Liegenschaftenaufwand FV	- 617 086	- 410 500	- 206 586	- 390 314
Hypothekarzinsen	- 16 311		- 16 311	
Liegenschaftenertrag FV	1 883 723	1 625 000	258 723	1 635 305
Netto Liegenschaftenertrag FV	1 250 326	1 214 500	35 826	1 244 992
Ergebnis Finanzanlagen				
Realisierte Kursverluste	- 25 669	-	- 25 669	- 56 034
Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	- 68 564	- 12 500	- 56 064	- 41 125
Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	- 213 044	-	- 213 044	- 178 813
Realisierte Gewinne FV	23 879	-	23 879	13 809
Beteiligungsertrag FV	50 841	-	50 841	10 230
Marktwertanpassungen Wertschriften FV	321 014	-	321 014	459 864
Netto Ergebnis Finanzanlagen	88 456	- 12 500	100 956	207 931

Abb. 3 – Netto-Finanzzerträge

Durch die Käufe der vollvermieteten Wohnhäuser an der Berchtoldstrasse 6, Bern Ende 2024 und am Wegmühlegässli 57/57A, Ostermündigen im Juni 2025 übertreffen die **Mieterträge im Finanzvermögen** die budgetierten Einnahmen von 1,8 Mio. CHF um gut 15,7 %. Die Waldheimstrasse 86 steht wegen Umbauarbeiten leer und generiert zurzeit keine Einnahmen. Demzufolge verschlechtert sich die Ertragsmarge vorübergehend von 76,1 % auf 66,4 %. In diesen Berechnungen wird die buchhalterische Wertberichtigung auf dem Mehrfamilienhaus Wegmühlegässli von 1,23 Mio. CHF nicht eingerechnet (s. Erklärungen auf Seite 7).

Die Rentabilität von Wertschriftenanlagen sollte über eine längere Zeit beurteilt werden, weil kurzfristige Schwankungen oft keine zuverlässigen Indikatoren für die langfristige Rentabilität sind. Wie die Finanzkommission bemerkt hat, ist der Ertrag der Wertschriften etwas schwach angesichts der allgemeinen Börsenentwicklungen im Jahr 2025. Einerseits orientiert sich die Anlagestrategie der GKG mehr an Sicherheit als an Ertrag. Sie legt vorsichtiger als die in BVV2 vorgeschriebenen «sichere Anlagen» an und erzielt damit eine tiefere Volatilität. Andererseits liegt die Performance etwa 10% unter derjenigen des Benchmarks. Die Abweichung erklärt sich durch die bewusste Wahl, aus ethischen Gründen nicht in Aktien gewisser Firmen wie auch nicht in Gold zu investieren. Diese Werte sind 2025 an der Börse bedeutend gestiegen und sind im Benchmark enthalten.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Zunahme der Rückstellungen für den Werterhalt der Liegenschaften im FV (SG 3510) erhöht sich um 318 TCHF, wovon 190 TCHF auf die drei zuletzt erworbenen Liegenschaften zurückzuführen sind; die restlichen 128 TCHF entfallen auf die neuen GVB-Versicherungswerte (teilweise bis zu 10 % höher) der bestehenden Gebäude. Das Reglement sieht gegenwärtig eine jährliche Zuweisung von 2 % des GVB-Versicherungswerts pro Liegenschaft vor.

Transferaufwand

Der Transferaufwand, 8,6 Mio. CHF (+2,3 %), beinhaltet alle Leistungen, die nicht selber erbracht aber an Dritte übertragen werden, darunter fallen gesetzlich vorgesehene Entschädigungen an das Gemeinwesen (wie an die Steuerverwaltung des Kantons Bern für das Steuerinkasso, und Beiträge an die katholische Landeskirche), wie auch vereinbarte Beiträge an andere Kirchgemeinden (z.B. Raummiete) und Fachstellen sowie alle Beiträge an soziale Institutionen und Organisationen im In- und Ausland.

Die Beiträge an Drittorganisationen (SG 363) liegen mit 7,9 Mio. CHF 1,9 % höher als im Vorjahr. Bei den ökumenischen Zentren wurden im Rahmen der Schlussabrechnung für das Zentrum in Ittigen 64 TCHF bezahlt; in Laupen wurde das Budget durch die Redimensionierung von Renovationsarbeiten um 55 TCHF unterschritten. Geplante Projekte im Bereich der Kommunikation und der Aktivitäten im Pastoralraum konnten nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden, was zu Minderausgaben von 114 TCHF führt.

Bei der Unterstützung von sozialen Organisationen (SG 3636) ist Folgendes zu vermerken:

- Mit der Spezialfinanzierung «Bärner Härz – Berufliche Integration», die 2021 mit einem Fonds von 750 TCHF ausgestattet und bis Ende 2025 befristet wurde, konnten in den vergangenen Jahren acht Projekte im Raum Bern für insgesamt 749'270,00 CHF unterstützt werden. Der Restbetrag wird aufgelöst und fällt gemäss Reglement in das Eigenkapital zurück.⁴
- Das Nothilfepaket für die Ukraine läuft bis Ende 2026. Im Jahr 2025 sind vor allem Unterstützungen für das Überleben und Wiederaufbau im Umfang von 237 TCHF vergeben worden. Die Mittel sind bis auf 59 TCHF aufgebraucht.
- Im Dezember 2024 hatte der KKR Unterstützungen für die Christen im Nahen Osten von insgesamt 250 TCHF gesprochen. 75 TCHF davon wurden bereits im Jahr 2024 überwiesen, die restlichen 175 TCHF wurden für Projekte in Syrien, Palästina, Libanon und Gaza in der ersten Jahreshälfte 2025 überwiesen.
- Ebenfalls nicht budgetiert war die Unterstützung an die Pfarrei Lötschental mit 100 TCHF für den Wiederaufbau eines christlichen Besinnungsortes in Blatten,
- sowie die Vergabe für ein spirituelles Angebot im Hospiz Bern von 125 TCHF.⁵

Die Kommission für Entwicklung und Missionen (KEM, SG 3638) hat im Jahr 2025 Auslandprojekte mit 565 TCHF unterstützt. Die Differenz zum budgetierten 0,5 Mio. CHF wurde durch eine Entnahme aus dem entsprechenden Fonds ausgeglichen, so dass diese die Erfolgsrechnung nicht belastet.

Ausserordentlicher Aufwand

Die Einlagen in die Vorfinanzierungen des Eigenkapitals von 981 TCHF (in SG 3893) entsprechen den reglementarischen Zuweisungen an die Kirchgemeinden (Kirchgemeindebeitrag).

Aufgrund der hohen Steuereinnahmen konnten ausserplanmässige Einlagen von je 250 TCHF in den KEM-Fonds sowie in den Fonds für soziale und diakonische Projekte getätigt werden. Im Budget 2026 ist die Durchführung einer breiten Studie zur Bedürfnisanalyse der Stakeholdergruppen vorgesehen, sowie eine entsprechende Entnahme aus dem Planungsfonds. Zu diesem Zweck wurde 2025 eine Einlage von 250 TCHF in den Planungsfonds getätigt.

49 TCHF wurden der Schwankungsreserve Finanzvermögen zugewiesen, dieser Betrag entspricht den positiven Marktwertanpassungen der Wertschriftenanlagen der GKG, womit diese erfolgsneutral verbucht wurden.

Weil 2025 die Investitionen die Abschreibungen nicht übersteigen, werden keine zusätzlichen Abschreibungen zu Gunsten der finanzpolitischen Reserven getätigt⁶.

⁴ Siehe S. 27 des Jahresberichtes 2025

⁵ Siehe S. 25 des Jahresberichtes

⁶ Nachweis auf Seite 36.

Ertrag

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen, die über die Jahre sehr konstant gewesen sind, fallen 4,0 % tiefer aus als budgetiert und liegen 1,3 % unter dem Vorjahreswert. Die Senkung des Steuerfusses von 0,197 auf 0,190 ab 2024 und die überdurchschnittlichen Kirchenaustritte⁷ in den Jahren 2023/24 wirken sich über die späte Einreichung und Verarbeitung der Steuererklärungen zum Teil verzögert auf die Steuereinnahmen bzw. -rückerstattungen aus. Die Pro-Kopf-Steuereinnahme steigt nach der Steuersenkung von 2024 um 2,2 % wieder über 360 CHF. auf 362,60 CHF.

Mit 9,3 Mio. CHF übertreffen die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen diejenigen des Vorjahres um 10,7 % und die Erwartungen gar um 42,6 %. Die Budgetierung dieser stark schwankenden Einnahmen – 6,5 Mio. CHF – basiert auf Vergangenheitswerten. Der Anteil der juristischen Steuern am Fiskalertrag steigt von 30,3 % im Jahr 2024 auf 32,4 % im Jahr 2025. Die langjährige Entwicklung der Steuereinnahmen ist bei den Auswertungen auf Seite 30 dargestellt und kommentiert.

Die Anteile an der direkten Bundessteuer STAF (SG 4600) sind ebenfalls mit 587 TCHF besser als budgetiert ausgefallen (10,8 % Mehrertrag).

Verschiedene Erträge

Die **übrigen Rückerstattungen und Entgelte (SG 42)** steigen aufgrund verschiedener Sachversicherungsleistungen und Teilnehmerbeiträgen an Pfarreianlässen und -reisen auf 420 TCHF (+117 TCHF).

Unter **Finanzerträge** versteht HRM2 Erträge, die mit dem Finanzvermögen generiert werden: also Erträge aus Finanz- (Wertschriften) und Sachanlagen (nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften). Eine Übersicht und Analyse des Netto-Ertrags des Finanzvermögens befindet sich unter dem Titel Finanzaufwand auf Seite 10. Den Hauptteil der Zinserträge, 137 CHF, stellen die Verzugszinsen auf dem Steuerguthaben, die der Gesetzgebung folgen.

Die Kollekteneinnahmen (SG 463) sind mit 5,3 % gegenüber dem letzten Jahr deutlich auf 870 TCHF gestiegen. Die Differenz zu den Kollektenweiterleitungen (SG 3638) ist stichtagbedingt (Gottesdienste um das Jahresende).

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Fonds und Reserven

Gegenüber Einlagen von 891 TCHF sind die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung für Liegenschaftsunterhalt im FV (SG 4510) von 89 TCHF bescheiden: sie decken einzelne Wohnungsrenovierungen an fünf Objekten ab. Für 2026 und 2027 sind grössere Sanierungen an den Häusern an der Hasler- und Berchtoldstrasse geplant.

Die Entnahmen bei den Kirchgemeindebeiträgen (SG 4893) übersteigen die Einlagen und Erträge, was sich insgesamt in einem geringen Kapitalabbau von 66 TCHF widerspiegelt (Vorjahr -232 TCHF). Die Situation ist je nach Kirchgemeinde unterschiedlich.

Insgesamt werden 626 TCHF für die Aufwendungen sozialer Projekte im In- und Ausland aus den entsprechenden Fonds entnommen, so dass diese Vergabungen erfolgsneutral wirken.

Erste Studien und Erhebungen für die Messung und Massnahmendefinition des Klimaziels Netto-Null-2050 (Postulat Geiser) für insgesamt 29 TCHF wurde in diesem Jahr durchgeführt und durch Entnahmen aus dem Planungsfonds erfolgsneutral gestaltet.

⁷ Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie erreichten die Mitgliederaustritte 4,5 % in 2023. Die Tendenz hat sich in 2024 mit 1,9 % Austritten «normalisiert».

Die Entwicklung der Fonds und Spezialfinanzierungen kennt jährliche Unterschiede, die mit dem Jahresergebnis eng zusammenhängen:

Fonds in CHF	Stand 31.12.2024	Einlagen inkl. Jahresbudget	Aufwand	Stand 31.12.2025
Bärner Härz Berufsintegration ⁸	210 000	-	265 800	-
Bärner Härz Ukraine	295 908	-	236 858	59 050
Fonds für diakonische und pastorale Projekte	409 927	250 000	178 800	481 127
Fonds Entwicklung und Missionen (KEM)	269 240	750 000	565 000	454 240
Fonds für Ausbildungsbeiträge	757 976	-	8 903	749 073
Planungsfonds	522 328	250 000	80 507	691 821
Total	1 943 050	1 000 000	1 246 458	1 743 489

Abb. 4 – Entwicklung Spezialfinanzierungen

⁸ Siehe Erläuterungen zu Bärner Härz – Berufsintegration auf Seite 11. Da in den Vorjahren ein aufgerundeter Betrag aufgelöst wurde, fällt der Restbetrag in diesem Jahr tiefer als der Aufwand aus.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält Investitionen in fünf Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sowie die planmässigen Rückzahlungen auf dem ans Pfadiheim Grauholz gewährten Darlehen.

Investitionen im Jahr 2025

In den Gebäuden des Verwaltungsvermögens wurden netto 451 TCHF in aktivierbare Renovationen, Neubauten und PV-Anlagen investiert. Geplant waren Arbeiten für 1,4 Mio. CHF.

Investitionen 2025 in TCHF	JR 2025	BU 2025
Kirche St. Marien, Lüftung	-	430
Kirche St. Franziskus, Sanierung Innen und Dach, Wärmeverteilung	16	335
Heiligkreuz, Anschluss an Fernheizung		200
Pfarrhaus Dreifaltigkeit, Fenster und Gebäudehülle (Projekt)		50
Kirche St. Marien, Kurzfristmassnahmen	92	30
Pfarrzentrum St. Mauritius, Fassade (Projektierung)		30
Prairie, Haustechnik und Sanitär (Projektierung)	-	20
Pfarrzentrum Guthirt, Elektro-Installationen		20
Solaranlagen auf Gebäuden im Verwaltungsvermögen	214	300
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Gesamt-sanierung	53	
Pfarrzentrum St. Franziskus, Kurzfristmassnahmen	40	
MCLE, Innensanierung Kirche	21	
St. Franziskus, Neubau Pfarrzentrum (Saldo 2024))	14	
Total	451	1 415
davon wertvermehrend	214	
davon werterhaltend	237	

Abb. 5a – Investitionen nach Objekt

Motion Godel «PV-Anlagen auf den Kirchendächern»

Der Einsatz der GKG für ökologische Nachhaltigkeit ist in der Motion Godel «PV-Anlagen auf den Kirchendächern» (2019) und dem Postulats Geiser «Klimaziel Netto-Null 2050» (2024) in der Erfolgs- und Investitionsrechnung sichtbar.

In der letzten Phase 2025 wurden Installationen von Solaranlagen am Pfarrzentrum Guthirt, Ostermündigen und am Verwaltungsgebäude am Frohbergweg 4, Bern getätigt. Nur die grösseren PV-Anlagen auf Gebäuden im Verwaltungsvermögen sind in der Investitionsrechnung zu finden. Die kleineren mit einem Investitionsvolumen unter 75 TCHF werden direkt der Jahresrechnung belastet, diejenigen auf Liegenschaften im Finanzvermögen werden wertvermehrend in der Bilanz ausgewiesen.

Das gesamte Engagement für die Nutzung von Solarenergie ist nachfolgend abgebildet. Ersparnisse im Stromaufwand noch nicht erkennbar, da nur eine Anlage im 2025 vollständig in Betrieb war. Wir verweisen auf die Berichterstattung vom Bereich Bau/Immobilien im GKR vom 22. April 2026 für die Einzelheiten.

PV-Anlagen in TCHF	Realisiert	Plan
2023 (Optimierungen und Projektierung)	80	220
2024 (St. Josef, Guthirt)	454	300
2025 (Guthirt, Frohbergweg 4)	214	300
Total	748	820

Abb. 5b – Übersicht PV-Anlagen

Postulat Geiser «Klimaziel Netto-Null 2050»

Ein Massnahmenplan mit Fokus auf die Immobilien der Gesamtkirchgemeinde zur Erreichung des Netto-Null-Klimaziels 2050 ist noch in der Planung, weshalb noch keine Auswirkungen auf die Investitionsrechnung erkennbar sind. Wir verweisen auf « Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Fonds und Reserven» auf Seite 12 für die Planungskosten.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

Übersicht (Eckdaten HRM2)

	SG	JR 2025	BU 2025	JR 2024
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2990	-35 366	- 636 000	436 878
Steuerertrag natürliche Personen	400	19 288 094	19 850 000	19 230 365
Steuerertrag juristische Personen	401	9 269 512	6 500 000	8 376 321
Nettoinvestitionen		471 661	1 415 000	1 716 392
Bestand Finanzvermögen	10	68 519 971	-	60 254 917
Bestand Verwaltungsvermögen	14	22 216 418	-	23 390 380
Fremdkapital	20	12 603 428	-	6 366 080
Eigenkapital inkl. Jahresergebnis	29	78 132 961	-	77 279 217
Reserven	294	20 742 829	-	20 742 829
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	299	42 606 761	-	42 642 127

Abb. 6 – Eckdaten HRM2

Selbstfinanzierung

	SG	JR 2025	BU 2025	JR 2024
Ergebnis Gesamthaushalt	90	- 35 366	- 636 000	436 878
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33 +	1 645 622	1 097 000	1 030 814
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35 +	907 107	589 000	655 335
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 -	- 98 068	- 122 000	- 75 135
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364 +	-	-	-
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365 +	-	-	-
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366 +	-	-	-
Zusätzliche Abschreibungen	383 +	-	-	200 000
Einlagen in das Eigenkapital	389 +	1 780 243	1 181 500	1 666 839
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489 -	-1 827 190	-1 381 500	-1 981 305
Aufwertung Verwaltungsvermögen	4490 -	-	-	-
SELBSTFINANZIERUNG		2 372 348	728 000	1 933 427
Nettoinvestitionen				
Investitionsausgaben	690 +	569 695	1 415 000	1 779 762
Investitionseinnahmen	590 -	- 98 034	-	- 63 369
NETTOINVESTITIONEN		471 661	1 415 000	1 716 392
FINANZIERUNGSERGEBNIS		1 900 687	- 687 000	217 035

Abb. 7 – Selbstfinanzierung

Die laufenden Aufwände und die Investitionstätigkeit konnten durch die Jahreserträge vollständig finanziert werden. Aufgrund der guten Steuererträge und der geringeren Investitionstätigkeit, ist die für 2025 budgetierte Unterfinanzierung nicht eingetroffen. Das gute Finanzierungsergebnis ermöglichte eine geringere Hypothekenaufnahme als ursprünglich geplant.

Gestufte Erfolgsrechnung

SG	Betrieblicher Aufwand	JR 2025	BU 2025	JR 2024
30	Personalaufwand	14 202 064	14 794 000	13 702 087
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand Abschreibungen	6 235 488	6 811 000	5 856 939
33	Verwaltungsvermögen	1 645 622	1 097 000	1 030 814
35	Einlagen in Fonds und SF	907 107	589 000	655 335
36	Transferaufwand	8 648 161	7 527 000	8 455 192
37	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	3 970
	Total Betrieblicher Aufwand	31 641 164	30 823 000	29 704 337
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	28 557 606	26 350 000	27 606 686
41	Regalien und Konzessionen	-	-	-
42	Entgelte	431 012	303 000	317 050
43	Verschiedene Erträge	10 275	0	18 363
45	Entnahmen aus Fonds und SF	98 068	122 000	75 135
46	Transferertrag	1 520 778	1 191 000	1 428 344
47	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	3 970
	Total Betrieblicher Ertrag	30 620 461	27 971 000	29 449 547
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-1 020 703	-2 852 000	- 254 790
34	Finanzaufwand	2 221 143	507 500	4 265 519
44	Finanzertrag	3 159 533	2 523 500	4 842 721
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	938 390	2 016 000	577 203
	OPERATIVES ERGEBNIS	- 82 313	- 836 000	322 413
38	Ausserordentlicher Aufwand	1 780 243	1 181 500	1 866 839
48	Ausserordentlicher Ertrag	1 827 190	1 381 500	1 981 305
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	46 947	200 000	114 466
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	- 35 366	-636'000	436 878

Abb. 8 – Gestufte Erfolgsrechnung

Die betrieblichen Tätigkeiten, die auch die sozialen Unterstützungen enthalten, sind zu 97 % selbsttragend. Die Nettoerträge aus dem Finanzvermögen von 938 TCHF ergänzen fast den Finanzierungsbedarf.

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel u. kurzfrist.Geldanlagen	4 588 862	2 974 032
101 Forderungen	10 236 420	10 839 647
102 Kurzfristige Finanzanlagen		400'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	33 162	257 281
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107 Finanzanlagen	9 253 462	9 543 515
108 Sachanlagen Finanzvermögen	44 408 065	36 240 442
109 Forderungen gegenüber SF und Fonds	-	-
TOTAL FINANZVERMÖGEN	68 519 971	60 254 917
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	21 106 818	22 301 380
142 Immaterielle Anlagen	-	-
144 Darlehen	1 109 600	1 089 000
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	-	-
146 Investitionsbeiträge	-	-
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	21 106 818	23 390 380
AKTIVEN	90 736 389	83 645 297

Abb. 9a – Bilanz Aktiven

PASSIVEN	31.12.2025	31.12.2024
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	3 075 825	2 834 570
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
204 Passive Rechnungsabgrenzung	30 103	19 064
205 Kurzfristige Rückstellungen	625 900	745 063
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 731 828	3 598 697
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 000 000	
208 Langfristige Rückstellungen	-	-
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds	2 871 600	2 767 382
Total langfristiges Fremdkapital	8 871 600	2 767 382
TOTAL FREMDKAPITAL	12 603 428	6 366 080
EIGENKAPITAL		
290 Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber SFs	5 579 920	4 770 881
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	-
293 Vorfinanzierungen	5 819 089	5 787 999
294 Reserven	20 742 829	20 742 829
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3 384 364	3 335 382
299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	42 642 127	42 205 248
Ertragsüberschuss	- 35 366	436 878
TOTAL EIGENKAPITAL	78 132 961	77 279 217
PASSIVEN	90 736 389	83 645 297

Abb. 9b – Bilanz Passiven

Leistungskategorien

Die Darstellung der finanziellen Flüsse nach Leistungskategorien (Funktionen), sprich nach Aufgabebereichen der öffentlichen Hand, zeigen die erbrachten gesamtgesellschaftlichen Leistungen. Unter Kultus sind nebst Gottesdiensten auch Aufwendungen für religiöse Zwecke wie z.B. Pfarrei- und Studentenseelsorge, Sakristanendienst, Pfarrblatt-Abonnemente, Beiträge an die Landeskirche und an die christliche Buchhandlung «Voirol» summiert. Bei der Bildung handelt es sich hauptsächlich um den Religionsunterricht und Mitarbeiterweiterbildungen.

Erfolgsrechnung nach Leistungskategorien

	Nr.	Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur	Finanzen und Steuern
Aufwand								
Personalaufwand	30	1 541 875	5 536 257	2 649 776	1 024 245	2 850 921	598 990	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	31	3 794 492	650 538	1 430 467	52 228	79 439	2 171	226 154
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	1 645 622	-	-	-	-	-	-
Finanzaufwand	34	1 848 948	327 145	-	-	-	-	45 049
Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	35	890 626	-	16 481	-	-	-	-
Transferaufwand	36	155 889	74 686	2 878 170	-	4 910 903	48 993	579 519
Durchlaufende Beiträge	37	-	-	-	-	2 722	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	38	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Aufwand	39	-	-	-	-	-	-	-
Total Aufwand		9 877 453	6 588 626	6 974 894	1 076 474	7 843 985	650 153	850 722
Ertrag								
Fiskalertrag	40	-	-	-	-	-	-	28 557 606
Entgelte	42	197 160	8 150	194 032	-	31 670	-	-
Übrige Erträge	43	10 275	-	-	-	-	-	-
Finanzertrag	44	2 529 119	430 679	62 357	-	-	-	137 378
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanz.	45	89 223	-	8 846	-	-	-	-
Transferertrag	46	-	-	869 772	-	63 830	-	587 176
Durchlaufende Beiträge	47	-	-	-	-	2 722	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	48	-	-	-	-	-	-	-
Interne Verrechnungen	49	-	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag		2 825 776	438 829	1 135 007	-	98 222	-	29 282 159

Abb. 10a – ER nach Leistungskategorien

Leistungskategorien im Verhältnis zum Fiskalertrag

Nettoaufwand Leistungskategorien	Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
Nettoaufwand Leistungskategorien	7 051 676	6 149 797	5 839 887	1 076 474	7 745 763	650 153
Anteil in % von Fiskalertrag netto	24.8%	21.6%	20.5%	3.8%	27.2%	2.3%

Abb. 10b – Leistungskategorien in % zum Netto-Fiskalertrag

Der Netto-Fiskalertrag beträgt 28'431 TCHF, davon stammen 9'270 TCHF von den juristischen Personen (32,6 %), im Vorjahr waren es 30,2 %. Die Aufwände für Soziales, Kultur und Bildung übertreffen diesen Betrag. Die negative Zweckbindung⁹ ist somit auf Ebene GKG gegeben.

Entwicklung des Netto-Aufwandes nach Leistungskategorien

in TCHF	2021	2022	2023	2024	2025
Soziales	7 025	7 974	6 645	7 405	7 746
Organisation	4 635	5 283	5 420	5 497	6 150
Infrastruktur	1 801	8 215	4 219	6 440	7 052
Kultus	5 143	5 059	5 863	6 156	5 840
Bildung	1 153	1 197	1 140	1 026	1 076
Kultur	582	590	600	610	650
Total	20 337	28 318	23 886	27 134	28 514

b.11a – Entwicklung des Netto-Aufwands nach Leistungskategorien

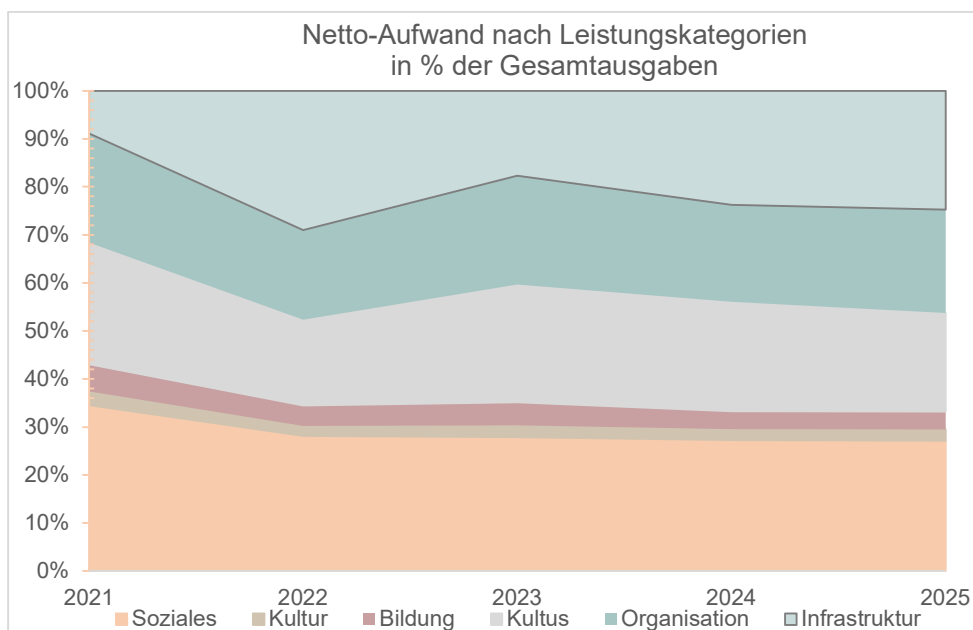


Abb. 11b – Entwicklung des Netto-Aufwands nach Leistungskategorien

Die grosse Schwankung bei der Infrastruktur im Jahr 2022 ist auf die buchmässigen Abwertungen der gekauften Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen. Ansonsten ist die Ausgabenverteilung in den letzten Jahren eher stabil.

⁹ Die Verordnung über die bernischen Landeskirchen verlangt, dass die Ausgaben für kultische Zwecke nicht mit den Steuererträgen der juristischen Personen finanziert werden dürfen. Dies wird negative Zweckbindung genannt.

Investitionsrechnung

AUSGABEN in CHF	JR 2025	BU 2025	JR 2024
50 Sachanlagen	529 695	1 415 000	1 779 762
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen	40 000		
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge			
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
5 TOTAL AUSGABEN	569 695	1 415 000	1 779 762

EINNAHMEN in CHF	JR 2025	BU 2025	JR 2024
Übertrag von Sachanlagen in das			
60 Finanzvermögen			
61 Rückerstattungen			
62 Abgang immaterielle Anlagen			
Investitionsbeiträge für eigene			
63 Rechnung	- 78 634		- 58 369
64 Rückzahlung von Darlehen	- 19 400		- 5 000
65 Übertrag von Beteiligungen			
Rückzahlung eigener			
66 Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
6 TOTAL EINNAHMEN	- 98 034		- 63 369

59 Übertrag an Bilanz Einnahmen	98 034		63 369
69 Übertrag an Bilanz Ausgaben	- 569 695		-1 779 7629
NETTOINVESTITIONEN	471 661	1 415 000	1 716 392

Abb. 12 – Investitionsrechnung

Die GKG kennt für die Investitionsrechnung keine Unterteilung nach Funktionen, nur nach Sachgruppen.

Sachgruppen

Die Sachgruppen zeigen die Natur der finanziellen Flüsse, also was mit diesen Mitteln angeschafft wurde oder woher die Mittel kommen.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

AUFWAND	JR 2025	BU 2025	JR 2024
30 Personalaufwand	14 202 064	14 794 000	13 702 087
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 235 488	6 811 000	5 856 939
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 645 622	1 097 000	1 030 814
34 Finanzaufwand	2 221 143	507 500	4 265 519
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	907 107	589 000	655 335
36 Transferaufwand	8 648 161	7 527 000	8 455 192
37 Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	3 970
38 Ausserordentlicher Aufwand	1 780 243	1 181 500	1 866 839
39 Interne Verrechnungen	116 600	298 000	325 289
3 TOTAL AUFWAND	35 759 150	32 810 000	36 161 984
ERTRAG			
40 Fiskalertrag	28 557 606	26 350 000	27 606 686
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	431 012	303 000	317 050
43 Verschiedene Erträge	10 275	0	18 363
44 Finanzertrag	3 159 533	2 523 500	4 842 721
45 Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierungen	98 068	122 000	75 135
46 Transferertrag	1 520 778	1 191 000	1 428 344
47 Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	3 970
48 Ausserordentlicher Ertrag	1 827 190	1 381 500	1 981 305
49 Interne Verrechnungen	116 600	298 000	325 289
4 TOTAL ERTRAG	35 723 784	32 174 000	36 598 862
ABSCHLUSS			
9 GESAMTHAUSHALT	- 35 366	- 636 000	436 878

Abb. 13 – ER Sachgruppen

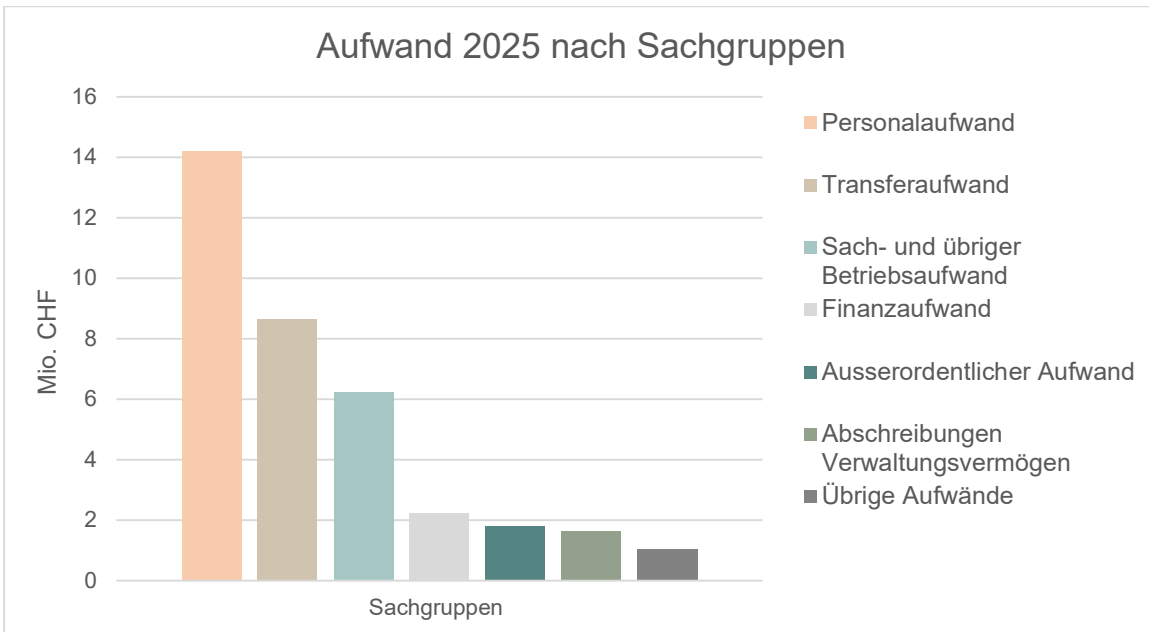


Abb.14a – Aufwand nach Sachgruppen

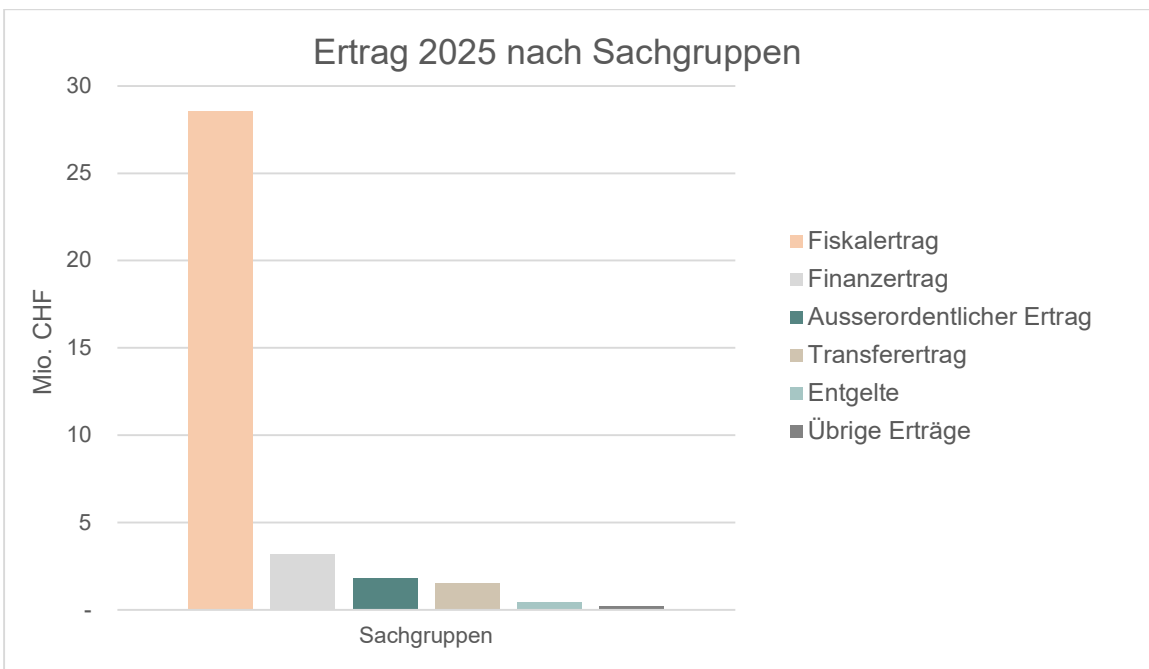


Abb.14b – Ertrag nach Sachgruppen

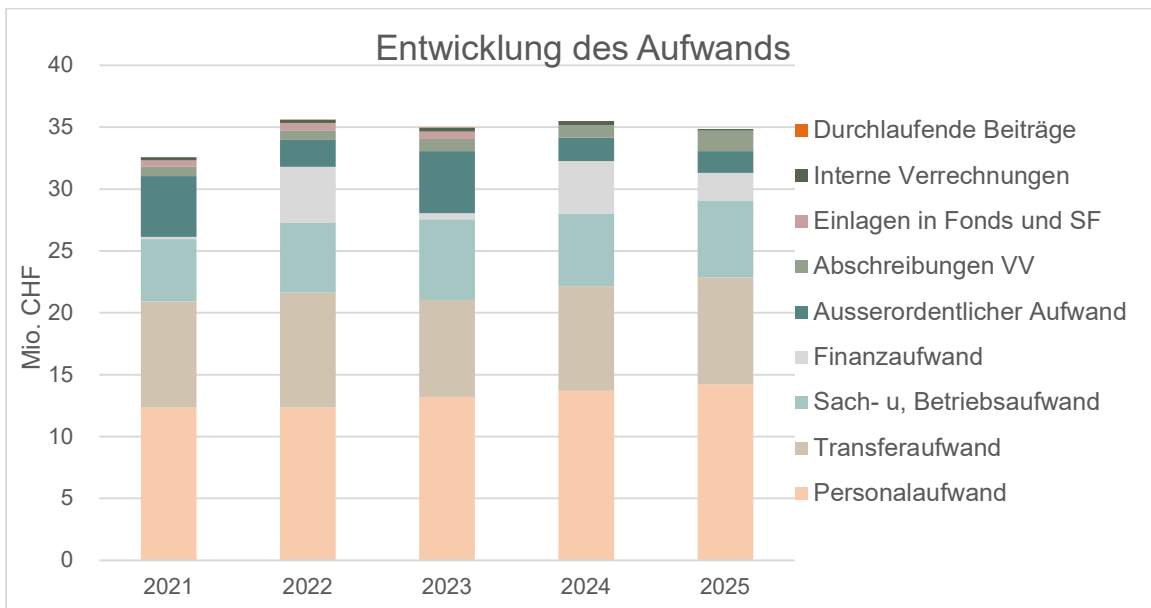


Abb.15 – Aufwandsentwicklung nach Sachgruppen

Der Anstieg der Personalkosten in den letzten fünf Jahren lässt sich auf die Schaffung neuer Stellen sowie den Teuerungsausgleich bei den Löhnen zurückführen. Der Sachaufwand schwankt mit budgetierten grösseren Projekten (Liegenschaftsunterhalt im 2023 und 2025, NDI.GKG im 2025). Die sozialen Unterstützungen im Transferaufwand können dem Jahresergebnis entsprechend variieren und enthalten 2022 die Ukraine Million. Die Liegenschaftskäufe in den Jahren 2022, 2024 und 2025 führen aufgrund der konservativen Bewertungsvorgaben nach HRM2 zu Wertberichtigungen, welche im Finanzaufwand direkt ersichtlich sind.

Investitionsrechnung nach Sachgruppen

Die Investitionsrechnung nach Sachgruppen entspricht derjenigen auf Seite 22.

Auswertungen

Geldflussrechnung

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2025 (CHF)	2024 (CHF)
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	- 35 366	436 878
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 645 622	1 030 814
Einlagen in das Eigenkapital	1 780 243	1 866 839
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1 716 997	-1 749 540
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung ins VV	7 006	18 119
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung ins VV	-	8 193
Wertberichtigungen Anlagen FV (Aufwand)	1 119 319	1 444 393
Abnahme/(-) Zunahme Forderungen	603 227	- 870 387
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	224 119	- 145 712
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	462 934	- 823 085
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	- 119 163	7 163
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	11 039	9 501
Zunahme/(-) Abnahme SF im EK und Vorfinanzierungen	840 129	567 320
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4 822 111	1 800 496
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Inv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Inv.beiträge VV	- 742 447	-1 764 649
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	- 40 000	-
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	19 400	5 000
(-) Kauf Sachanlagen FV	-9 072 663	-6 510 684
Verkauf Sachanlagen FV	-	1 822 000
(-) Investitionen Sachanlagen FV	- 257 116	35 683
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-	-10 900 000
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	400 000	18 000 000
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-2 223 802	-9 659 886
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	2 605 129	6 872 541
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 311 499	-2 099 995
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	-	16 945
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 000 000	-
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
Zu-/(-) Abnahme Stiftungen, Leg, Zuwend.& Fonds im FK	104 217	92 295
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6 104 217	109 240
TOTAL GELDFLUSS	1 614 830	- 190 259
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	2 974 032	3 164 291
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	4 588 862	2 974 032

Abb.16 – Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung betrachtet die Jahresrechnung aus der Sicht der effektiven finanziellen Flüsse und gibt Auskunft darüber, woher die Mittel kommen und wofür sie eingesetzt werden bzw. wohin sie abfließen.

Während das Jahr 2024 von grossen Umstrukturierungen bei kurzfristigen Wertschriften und Festgeldern geprägt war, zeichnet sich 2025 durch einen Nettogeldzufluss von 1,6 Mio. CHF durch die Aufnahme von 6,0 Mio. CHF Fremdfinanzierung für den Kauf von zwei Mehrfamilienhäusern in der Höhe von 9,1 Mio. CHF. Die Differenz konnte aus der betrieblichen Tätigkeit finanziert werden. Der verbleibende Geldzufluss 1,7 Mio. CHF wird für grössere Zahlungsverpflichtungen anfangs 2026 eingesetzt.

Finanzkennzahlen nach HRM2

Kennzahl		2025	2024	2023	2022	2021	Kommentar / Interpretation
Nettoverschuldungsquotient	✓	-195.80%	-195.20%	-196.75%	-187.64%	-206.93%	keine Verschuldung (negativer Wert)
Selbstfinanzierungsgrad	✓	502.98%	100.99%	122.73%	-16.36%	705.99%	Da wenige Investitionen, können diese mehrfach finanziert werden
Zinsbelastungsanteil	✓	-0.30%	-0.46%	-0.67%	-0.25%	0.11%	Gut (<4% gut)
Bruttoverschuldungsanteil	✓	26.87%	8.27%	13.80%	20.79%	16.83%	Sehr gut (<50%)
Investitionsanteil	✓	1.87%	5.87%	10.22%	8.22%	4.90%	Kleine Investitionstätigkeit (<5%)
Kapitaldienstanteil	✓	4.57%	2.55%	2.29%	2.10%	2.14%	Geringe Belastung (<5%). Mehr Abschreibungen VV
Nettoschuld in Fr. / Mitglied	✓	-1'027.86	-990.59	-950.30	-893.25	-928.36	Nettovermögen (negativer Wert) pro Mitglied nimmt zu.
Selbstfinanzierungsanteil	✓	7.02%	5.06%	11.84%	-1.17%	23.89%	Geringer finanzieller Spielraum (0%-10%)
Nettozinsbelastungsanteil	✓	-0.82%	0.48%	-6.51%	10.61%	-13.39%	Sehr tiefe Belastung (<4%)
Eigenkapital pro Mitglied	✓	1'333.67	1'332.85	1'284.25	1182.98	1193.88	Bilanzüberschuss pro Mitglied aufgrund Austritte steigend
Bilanzüberschussquotient	✓	149.20%	154.46%	157.62%	151.23%	159.05%	Verhältnis zum Steuerertrag. Sehr gut (> 75% = gut)

Abb. 17 – Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad steigt aufgrund der tiefen Investitionen im FV kurzfristig auf das Fünffache des Vorjahrs. Der Investitionsanteil sollte durchschnittlich 5 – 10 % betragen; konstante Investitionen fördern eine bessere personelle Auslastung, wobei auch die Investitionen im FV zu berücksichtigen sind. Das Eigenkapital pro Mitglied ist aufgrund des Rückgangs der Anzahl Mitglieder gestiegen. Der Bilanzüberschussquotient zeigt, dass die GKG den gleichen Haushalt während ca. 1,5 Jahren ohne Steuereinnahmen aufrechterhalten könnte.

Zielgrössen der Finanzstrategie 2023 – 2030

Im März 2023 verabschiedete der Kleine Kirchenrat die «Finanzstrategie 2023 – 2030», im April 2023 wurde sie dem Grossen Kirchenrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Erreichungsgrad der einzelnen Ziele für das vierte Jahr sieht wie folgt aus:

Nr.	Zielgrösse	Ziele	Interventions- grenzen	JR 2022	JR 2023	JR 2024	JR 2025	BU 2026	Beurteilung JR 2024
Ziel 1	Bilanz- überschuss	40-100%	20-120%	117.4%	120.7%	117.9%	119.1%	112.8%	
Ziel 2	Kirchensteuer- anlage	0.18 – 0.20	0.17-0.21	0.197	0.197	0.190	0.190	0.190	
Ziel 3	Ausgaben Soziales	20-30%	15-35%	27.18%	24.75%	26.97%	27.24%	28.40%	
Ziel 4	Rendite Liegen- schaften FV	2-4 %	1-5%	2.35%	2.67%	2.28%	2.15%	3.26%	
Ziel 5	Werterhalt Liegensch. VV	>1%	<0.5%	1.37%	1.58%	1.66%	1.39%	1.67%	
Ziel 6	Geldanlagen	Nachhaltig + wertebasiert	Nicht	JA	JA	JA	JA		

Abb. 18 – Zielgrössen Finanzstrategie

Bei der Zielgrösse 1 «Bilanzüberschuss» ist die Interventionsgrenze fast erreicht. In Anbetracht des geplanten Defizites 2026 und der ausstehenden Wertberichtigungen auf dem jüngsten Liegenschaftserwerb Waldheimstrasse, kann auf weitere Massnahmen verzichtet werden.

Die Zielgrösse 3 «Ausgaben Soziales» misst die Ausgaben im Verhältnis zu den Netto-Steuereinnahmen. Sie erhöht sich leicht um 27 Prozentpunkte. (s. auch Leistungskategorien auf Seite 20). Dank der unerwartet hohen Steuereinnahmen der juristischen Personen konnte dieses Verhältnis durch zusätzliche Einlagen in die sozialen Fonds aufrechterhalten werden.

Die leichte Renditenverschlechterung bei Zielgrösse 4 wird sich wenden, sobald die neu erworbene und sich aktuell in Gesamtrenovation befindende Liegenschaft Waldheimstrasse vermietet wird. Geplant ist dies ab Q2 2027. Die anderen Zielgrössen sind unauffällig.

Entwicklung der Steuereinnahmen (2016-2025)

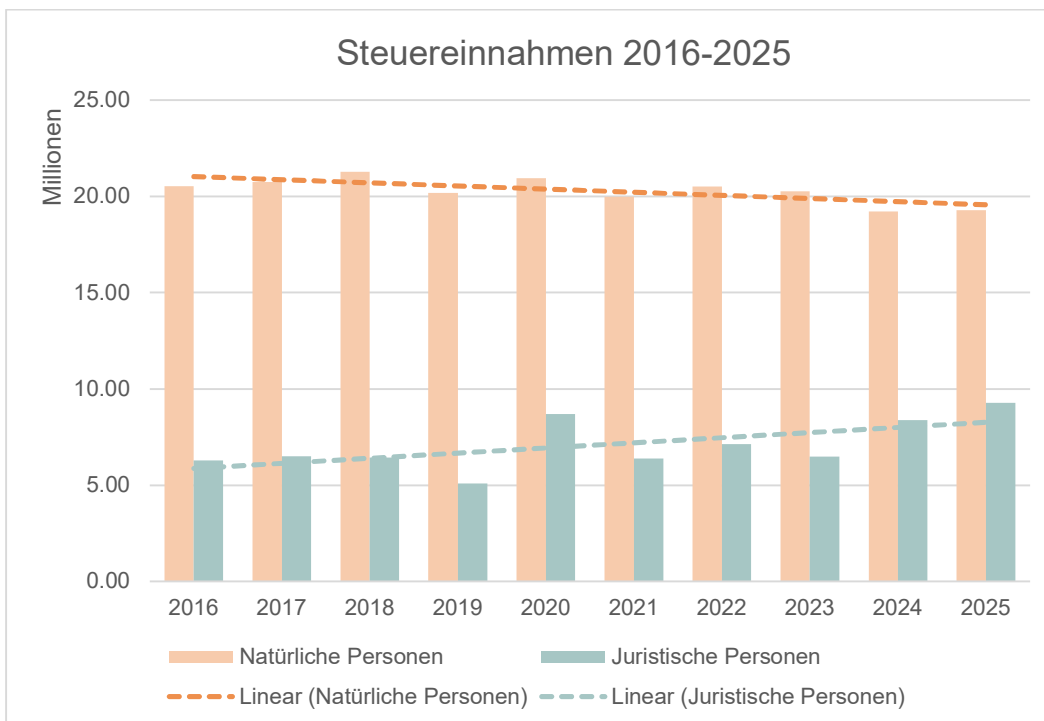


Abb. 19 – Steuereinnahmen Entwicklung 10 Jahre

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (inkl. quellenbesteuerte Personen) sind in den letzten Jahren stabil geblieben. Die sinkende Trendlinie ist insbesondere durch beide Steueranlagesenkungen (2019 um 5%, 2024 um weitere 3,5 %) geprägt. Im Jahr 2025 könnte hinsichtlich der Anzahl steuerzahlender Mitglieder ein Wendepunkt erreicht werden. Der anhaltende Rückgang der Mitgliederzahlen infolge von Kirchenaustritten sowie der erhöhten altersbedingten Sterberate kann durch das weiterhin steigende Pro-Kopf-Einkommen nicht mehr ausgeglichen werden.

Die Steuereinnahmen von Unternehmen hingegen schwanken seit 2018 erheblich. Eine steigende Tendenz (siehe Trendlinie) ist klar erkennbar.

Genehmigung der Jahresrechnung

Antrag des Kleinen Kirchenrates

Gemäss Art. 71 GG (170.11) verabschiedet der Kleine Kirchenrat die Jahresrechnung 2025 der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	35 759 149.60
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	35 723 783.76
Aufwandüberschuss	CHF	35 365.84

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	569 695.00
Einnahmen	CHF	98 034.35
Nettoinvestitionen	CHF	471 660.65

Nachkredite

Im Rechnungsjahr 2025 bedürfen keine Nachkredite eine Genehmigung im Kompetenzbereich des Grossen Kirchenrates.

Antrag

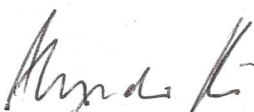
Der Aufwandüberschuss von CHF 35 365.84 wird dem Eigenkapital belastet.

Der Kleine Kirchenrat ersucht den Grossen Kirchenrat um Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Geschäftsführer

Leiterin Bereich Finanzen



Alexander Stüssi



Helen Coombs

Kleiner Kirchenrat

Präsident

Protokollführerin



Karl-Martin Wyss



Nicole Zwahlen

Bern, 30. April 2026

Bestätigungsbericht der Revisionsstelle



Schneider

Treuhand und Revisions AG

Bernstrasse 33
3052 Zollikofen

Tel. 031 910 23 23

www.schneider-treuhand.com
info@schneider-treuhand.com

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025

an den Kleinen Kirchenrat der

Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Bern bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 23. April 2026 beendet.

Verantwortung des Kleinen Kirchenrates

Der Kleine Kirchenrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Kleine Kirchenrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 90'736'389.34 und einem Aufwandüberschuss von CHF 35'365.84 zu genehmigen.

Zollikofen, 1. Juni 2026

Die Revisionsstelle

Christof Schneider

Raphael Rutschi

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Genehmigung durch den Grossen Kirchenrat

Der Grosse Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2025 am 17. Juni 2026 gemäss Antrag des Kleinen Kirchenrates vom 30. April 2026 genehmigt.

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
Grosser Kirchenrat

Präsident



Stephan Kessler

Protokollführerin



Yvonne Brun

Bern, 17. Juni 2026

Anhang

Regelwerk und Grundlagen der Jahresrechnung

Der Rechnungsabschluss der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

- Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11)
- Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)
- Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab¹⁰.

Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Folgende Bewertungsmethoden gemäss Anhang 1 GV wurden angewandt:

Bilanzkonto	Bewertungsmethode	Letztmalige Bewertung
1070 Aktien/Fonds	Börsenwert	31.12.2025
1071 Darlehen	Kurswert	31.12.2025
1080 Bauland	Kapitalisierung des Baurechtzinses à 4.5 %	Einführung HRM2 per 1.1.2014. (keine Anpassung des Baurechtzinses)
1084 Gebäude	Amtlicher Wert x Faktor 1.4	Neubewertungen 2020-2022 (s. unterstehende Tabelle)

Abb. 20a – Bewertung Finanzvermögen

¹⁰ Auflistung dieser Ausnahmen unter www.be.ch/HRM2 > Rubrik Praxishilfen

Bewertung vom Bauland und der Liegenschaften im Einzelnen

Liegenschaft FV	Alter Buchwert CHF	Veränderung CHF	Neuer Buchwert CHF	Letztmalige Bewertung
Bauland Köniz	1 105 890	-	1 105 890	2014
Alpeneggstrasse 5, Bern	2 811 844	-	2 811 844	2021
Berchtoldstrasse 5, Bern	2 963 240	-	2 963 240	2020
Burggässli 11, Belp	221 806	-	221 806	2021
Burgunderstrasse 110, Bern	4 125 940	-	4 125 940	2021
Dählhölzliweg 19, Bern	2 280 980	40 299	2 321 279	2020
Depotstrasse 12, Bern	1 518 580	-	1 518 580	2021
Feldeggstrasse 12, Köniz	2 355 500	-	2 355 500	2022
Fellerstrasse 54, Bern	409 500	-	409 500	2021
Haslerstrasse 6, Bern	3 533 880	206 611	3 740 491	2022
Quartierweg 1, Jegenstorf,	3 900 964	-	3 900 964	2021
Leimern 26, Schwarzenburg	2 376 640	65 565	2 442 205	2022
Meisenweg 15, Bern	4 161 850	-	4 161 850	2021
Autoeinstellplätze, Münchenbuchsee,	64 386	-	64 386	2014
Myrtenweg 12, Bern	935 340	-	935 340	2021
Rainmattstrasse 16, Bern	1 453 200	-	1 453 200	2021
Seidenweg 3, Bern	3 017 140	14 347	3 031 487	2021
Wegmühlegässli 57/57A, Ostermundigen		3 458 675	3 458 675	
Waldheimstrasse 86, Bern		4 382 126	4 382 126	2021
Total Liegenschaften FV	36 130 790	8 167 624	44 298 414	

Abb. 20b – Bewertung Liegenschaften VV

Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im VV werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach der Nettomethode bilanziert. Die Abschreibung des Verwaltungsvermögens erfolgt planmässig linear über die Nutzungsdauer. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind im Anhang 2 GV umschrieben.

Das AGR gibt sie für kirchliche Vermögenswerte wie folgt vor:

- Kirche 40 Jahre
- Pfarrhaus 40 Jahre
- Kirchgemeindehaus 25 Jahre
- Orgel 10 Jahre

Investitionen in Liegenschaften des Verwaltungsvermögens werden bei Inbetriebnahme aktiviert und ab diesem Zeitpunkt abgeschrieben. Anpassungen an den Anlagekosten/Korrekturen können auch in den zwei Folgejahren noch berücksichtigt werden.

Berechnungsgrundlage der zusätzlichen Abschreibungen

Gemäss Berechnung dürfen 2025 keine zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitische Reserve) gemacht werden. Eine Gesetzesänderung betreffend HRM2 Vorschriften, die ab 1. Januar 2026 in Kraft tritt, sieht deren Auflösung und Zuteilung zum Bilanzüberschuss vor.

Netto-Investitionen	CHF
Passivierte Einnahmen	98 034
Aktivierete Ausgaben	569 695
Netto-Investitionen	471 661
Ordentliche Abschreibungen	1 645 622
Mögliche Zusätzliche Abschreibungen	- 977 892
<hr/>	
Jahresergebnis (Verlust)	- 35 366
<hr/>	
Zusätzliche Abschreibungen	CHF
Kleinste Wert zw. Jahresergebnis und mögl. Abschreibungen	-
Finanzpolitische Reserven	CHF
Stand per 31.12.2024	20 742 829
Einlage 2025	-
Stand per 31.12.2025	20 742 829

Abb. 21a – Berechnung zusätzliche Abschreibungen

Aktivierungsgrenzen

Der Kleine Kirchenrat kann einzelne Investitionen der Erfolgsrechnung belasten, wenn die Aktivierungsgrenze nicht überschritten wird. Gemäss Art. 79a Abs. 2 Gemeindeverordnung (GV; BSG 170.111) liegt die maximale Aktivierungsgrenze für den allgemeinen Haushalt für eine Körperschaft in der Grösse der Gesamtkirchgemeinde bei CHF 75 000.

Bestehendes Verwaltungsvermögen

Bei der Einführung von HRM2 2014, wurde das bestehende Verwaltungsvermögen (55 Liegenschaften) zum Wert CHF 0 übernommen (also vollständig abgeschrieben). Seitdem wurden mehr als 26,5 Mio. CHF investiert. Diese werden linear über 25 bzw. 40 Jahre abgeschrieben, d.h. diese Abschreibungen steigen bis 2039 jährlich, wenn die ersten Investitionen völlig abgeschrieben sein werden.

Mit dem Verkauf des katholischen Anteils des Ökumenischen Zentrums Ittigen wurden drei Abschreibungsobjekte (bilanzierte Investitionen von insgesamt 624 TCHF) gegenstandslos und deshalb ausserplanmässig abgeschrieben. Folglich reduzieren sich die planmässigen Abschreibungen um 31 TCHF pro Jahr. Durch den Verkaufsertrag von 1'822 TCHF wurde dieser ausserordentliche Aufwand bereits Ende 2024 aufgefangen.

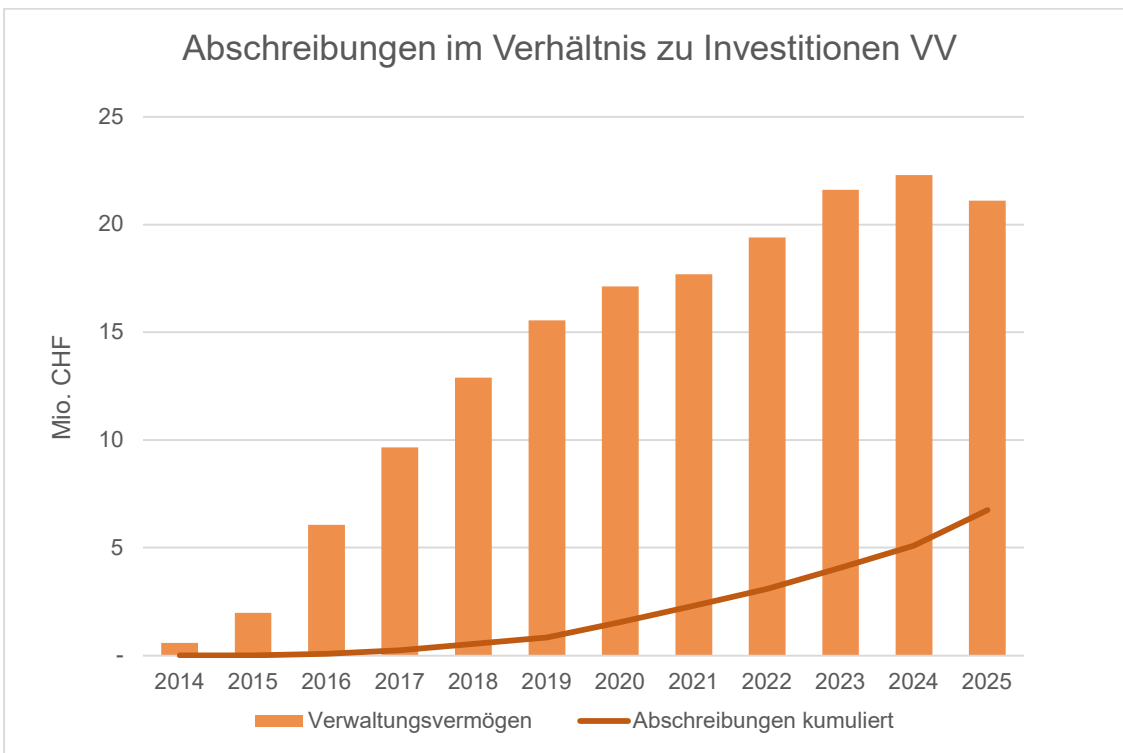


Abb. 21b – Abschreibungen und Investitionen

Grundlagen der Jahresrechnung

Budget

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2025 dienen das Budget 2025 und die Vorjahresrechnung 2024. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von 636 TCHF.

Genehmigung	Budget 2025	Jahresrechnung 2024
Grosser Kirchenrat	20.11.2024	18.06.2025
Rechnungsprüfungsorgan	---	24.04.2025
Kleiner Kirchenrat	16.10.2024	22.05.2025

Steueranlage

Der Grosse Kirchenrat hat am 20. November 2024 für 2025 eine unveränderte Steueranlage von **0,190** der einfachen Steuer beschlossen.

Eigenkapitalnachweis

	Per 01.01.2025 CHF	Einlagen CHF	Entnahmen CHF	Per 31.12.2025 CHF
Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SF	4 770 881	907 107	- 98 068	5 579 920
Allgemeiner Haushalt	4 770 881	907 107	- 98 068	5 579 920
Vorfinanzierungen	5 787 999	1 858 279	-1 827 190	5 819 089
Allgemeiner Haushalt	5 787 999	1 858 279	-1 827 190	5 819 089
Reserven	20 742 829	-	-	20 742 829
Zusätzliche Abschreibungen	20 742 829	-	-	20 742 829
Schwankungsreserve FV	3 335 382	48 982	-	3 384 364
Schwankungsreserve FV	3 335 382	48 982	-	3 384 364
Bilanzüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	42 642 127	-	- 35 366	42 606 761
Eigenkapital	77 279 217	2 814 368	-1 960 624	78 132 961

Abb. 22 – Eigenkapitalnachweis

Zu den Einlagen in den Spezialfinanzierungen mit Vorfinanzierungscharakter zählen:

- Fonds Entwicklung und Missionen (KEM) 250 TCHF
- Fonds für soziale und diakonische Projekte 250 TCHF
- Planungsfonds 250 TCHF
- Schwankungsreserve 48 TCHF

Rückstellungsspiegel

in TCHF	Buchwert 31.12.2024	Veränderung			Buchwert 31.12.2025
		Bildung	Verwendung	Auflösung	
Ferien- + Überzeitguthaben	544 000		- 17 000		527 000
In Auftrag gegebene Arbeiten	201 063	98 900	- 201 063		98 900
Total kurzfristige Rückstellungen	745 063	98 900	- 218 063		625 900
Keine langfristige Rückstellungen					
Total langfristige Rückstellungen					
Total Rückstellungen	745 063	98 900	- 218 063		625 900

Abb. 23 – Rückstellungsspiegel

Während die Rückstellungen für Lohnverpflichtungen praktisch unverändert bleiben, halbiert sich der Wert der per Stichtag in Auftrag gegebene und noch nicht ausgeführten Unterhaltsarbeiten.

Beteiligungsspiegel

Im Rechnungsjahr 2025 bestehen keine Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)

Name, Sitz, Rechtsform	Angaben zu den gesicherten Leistungen	Zahlungsströme	Spezifische zusätzliche Angaben
RCI Finance SA	Leasingvertrag ab 01.09.2024	2'879.85	Elektrofahrzeug

Abb. 24 – Gewährleistungsspiegel

Anlagespiegel

Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

	Hochbauten	Mobilien	Anlagen im Bau	Darlehen
Kontogruppe 104	1404	1406	1407	1441-1447
Anschaffungskosten				
Anlagewert per 01/01	26 763 388	345 464	292 328	1 089 000
Zugänge	609 816	-	355 819	40 000
Abgänge	843 122	-	435 940	19 400
Umgliederungen		-		
Anlagewert per 31/12	26 530 082	345 464	212 207	1 109 600
Kumulierte ordentliche Abschreibungen				
Stand per 01/01	-4 810 154	- 289 647	-	-
Planmässige Abschreibungen	986 835	34 546	-	-
Ausserplanmässige Abschreibungen	140 247	-	-	-
Wertkorrekturen	-	-	-	-
Stand per 31/12	-5 656 742	- 324 193	-	-
Buchwerte				
netto per 31/12	20 873 340	21 271	212 207	1 109 600
Versicherungswerte per 31.12.2025	202 781 216	-	-	-

Abb. 25 – Anlagespiegel VV

Es bestehen keine Sachanlagen in folgenden Kontogruppen des Finanzvermögens:

- 1400 Grundstücke unbebaut
- 1404 Strassen / Verkehrswege
- 1402 Wasserbau
- 1403 Tiefbauten übrige
- 1405 Waldungen / Alpen
- 1409 Übrige Sachanlagen (ohne 14099)
- 1460-1469 Investitionen

Sachanlagen im Finanzvermögen

	Grundstücke unbebaut	Gebäude FV	Mobilien FV	Anlagen im Bau FV
Kontogruppe 108	1080	1084	1086	1087
Anschaffungskosten in CHF				
Anlagewert per 01/01	1 105 890	36 130 790	-	-
Zugänge	-	9 399 486	-	-
Abgänge	-	1 231 862	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-
Anlagewert per 31/12	1 105 890	44 298 414		
Kumulierte Wertberichtigungen in CHF				
Stand per 01/01	-	- 996 239	-	-
Wertminderungen	-	-	-	-
Aufwertungen	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-
Stand per 31/12	-	- 996 239	-	-
Buchwert in CHF				
netto per 31/12	1 105 890	43 302 175	-	-
Davon Anlagen in Leasing	-	-	-	-
Gebäudeversicherungswert	-	40 606 967	-	-

Abb. 26 – Anlagespiegel FV

Es bestehen keine Sachanlagen in folgenden Kontogruppen des Verwaltungsvermögens:

Übrige Sachanlagen FV

- 1089 Übrige Sachanlagen FV

Kreditkontrolle

Verpflichtungskredite für Investitionen

Kreditbeschluss

Objektbezeichnung	Konto-Nr.	Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Saldo	Abrechnungs- datum
Neubau Pfarreizentrum St. Franziskus	40.5040.01	GKR	28.04.2021	4 995 000	- 110 685	16.10.2025
Sanierungs- + Unterhaltsarbeiten Kehrsatz	102.5040.01	GKR	26.04.2023	617 000	135 974	16.10.2025
Beleuchtung Basilica Dreifaltigkeit	30.5040.06	GKR	22.11.2023	608 000	37 223	13.03.2025
Innensanierung Beleuchtung Kirche MCLE	260.5040.01	GKR	19.06.2024	371 000	64 636	
Neubau PV-Anlage + Flachdachs. St. Josef	70.5040.02	GKR	24.04.2024	428 200	11 435	
Neubau PV-Anlage Guthirt	50.5040.02	KKR	23.05.2024	169 000	- 19 156	
Innensanierung Kirche St. Franziskus	40.5040.02	KKR	22.08.2024	12 000	- 4 461	
Kurzfristmassn. + Sicherheit Kirche St. Marien	80.5040.00	KKR	06.11.2025	171 000	79 184	
PV-Anlage Frohbergweg 4	420.5040.03	KKR	21.04.2024	154 800	91 281	
Kurzfristmassn. + Sicherheit Kirche St. Franziskus	40.5040.03	KKR	06.11.2025	117 000	76 589	
Total				7 566 500	143 855	

Abb. 27a – Verpflichtungskredite Kreditbeschluss

Kreditkontrolle

Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2025	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Kumulierte Einnahmen 01.01.2025	Investitions -Einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2025
Neubau Pfarreizentrum St. Franziskus	5 094 940	13 984	5 108 925	-	-	3'240
Sanierungs- + Unterhaltsarbeiten Kehrsatz	427'858	57 100	484 958	-	3'932	3'932
Beleuchtung Basilica Dreifaltigkeit	572'106	-	572 106	-	-	1'329
Innensanierung Beleuchtung Kirche MCLE	285'384	20 980	306 364	-	-	-
Neubau PV-Anlage + Flachdachs. St. Josef	292'328	134 024	426 352	-	9'587	9'587
Neubau PV-Anlage Guthirt	161'871	26 284	188 156	-	-	-
Innensanierung Kirche St. Franziskus	-	16 461	16 461	-	-	-
Kurzfristmassn. + Sicherheit Kirche St. Marien	-	91 816	91 816	-	-	-
PV-Anlage Frohbergweg 4	-	63 519	63 519	-	-	-
Kurzfristmassn. + Sicherheit Kirche St. Franziskus	-	40 411	40 411	-	-	-
Total	7 188 360	464 580	7 652 940	-	13'519	18'088

Abb. 27b – Verpflichtungskredite Kreditkontrolle

Nachkredite

Die benötigten Nachkredite für 2025 wurden unterjährig durch den Grossen Kirchenrat genehmigt. In Zusammenhang mit der Jahresrechnung bestehen keine Anträge.

Detaillierte Jahresrechnung

Detaillierte Bilanz

SG	Bilanz detailliert	Eröffnungsbilanz	Zuwachs	Abgang	Schlussbilanz
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	2 974 032	47 743 429	-46 128 599	4 588 862
101	Forderungen	10 839 647	62 701 297	-63 304 524	10 236 420
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	257 281	33 174	- 257 293	33 162
107	Finanzanlagen	9 543 515	2 223 802	-2 513 856	9 253 462
108	Sachanlagen FV	36 240 442	9 399 486	-1 231 862	44 408 065
10	Finanzvermögen	60 254 917	122 101 188	-113 836 134	68 519 971
140	Sachanlagen VV	22 301 380	1 105 882	-2 300 443	21 106 818
144	Darlehen	1 089 000	40 000	- 19 400	1 109 600
14	Verwaltungsvermögen	23 390 380	1 145 882	-2 319 843	22 216 418
1	Aktiven	83 645 297	123 247 070	-116 155 977	90 736 389
200	Laufende Verbindlichkeiten	2 834 570	30 235 514	-30 476 770	3 075 825
204	Passive Rechnungsabgrenzung	19 064	19 064	- 30 103	30 103
205	Kurzfristige Rückstellungen	745 063	218 063	- 98 900	625 900
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-	-6 000 000	6 000 000
209	Verbindlichkeiten ggü. SF im FK	2 767 382	-	- 104 217	2 871 600
20	Fremdkapital	6 366 080	30 472 642	-36 709 990	12 603 428
290	Verpflicht. (+), Vorschüsse(-) ggü. SF im EK	4 770 881	1 888 149	-2 697 188	5 579 920
293	Vorfinanzierungen	5 787 999	873 852	- 904 942	5 819 089
294	Reserven	20 742 829	-	-	20 742 829
296	Schwankungsreserve Finanzvermögen	3 335 382	-	- 48 982	3 384 364
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	42 642 127	472 244	- 436 878	42 606 761
29	Eigenkapital	77 279 217	3 234 246	-4 087 990	78 132 961
2	Passiven	83 645 297	33 706 888	-40 797 980	90 736 389

Abb. 28 – Bilanz 3-stellig

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Entspricht der Erfolgsrechnung auf Seite 20.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
3000	Entsch.Tag-u.Sitzungsg.Behörden/Kommiss.	84 752	92 000	- 7 248	84 000
3001	Vergütung an Behörden u.Komm./(n.z.massg.Lohn g.)	69 720	80 000	- 10 280	67 920
300	Behörden und Kommissionen	154 472	172 000	- 17 528	151 920
3010	Löhne d.Verwaltungs-u.Betriebspersonals	11 265 851	11 657 000	- 391 149	10 890 683
301	Löhne Verwaltungs- u.Betriebspersonals	11 265 851	11 657 000	- 391 149	10 890 683
3040	Gde.eigene Kinder- und Ausbildungszulagen	117 421	120 000	- 2 579	120 185
304	Zulagen	117 421	120 000	- 2 579	120 185
3050	AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten	678 264	700 000	- 21 736	657 528
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 436 087	1 424 000	12 087	1 344 146
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	76 197	120 000	- 43 803	74 002
3054	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	159 771	176 000	- 16 229	153 758
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	96 709	80 000	16 709	54 620
305	Arbeitgeberbeiträge	2 447 029	2 500 000	- 52 971	2 284 053
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	152 978	252 000	- 99 022	171 382
3091	Personalwerbung	18 214	37 000	- 18 786	39 802
3099	Übriger Personalaufwand	46 100	56 000	- 9 900	44 061
309	Übriger Personalaufwand	217 292	345 000	- 127 708	255 245
30	Personalaufwand	14 202 064	14 794 000	- 591 936	13 702 087
3100	Büromaterial	45 165	39 000	6 165	41 504
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	189 246	155 000	34 246	175 476
3102	Drucksachen, Publikationen	669 042	766 000	- 96 958	691 196
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	27 317	31 000	- 3 683	26 384
3104	Lehrmittel	52 228	46 000	6 228	43 101
3105	Lebensmittel	35 086	38 000	- 2 914	47 622
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	15 837	18 000	- 2 163	13 998
310	Material- und Warenaufwand	1 033 922	1 093 000	- 59 079	1 039 282
3110	Büromöbel und -geräte	13 205	27 000	- 13 795	41 476
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	21 545	36 000	- 14 455	13 128
3113	Hardware	52 609	94 000	- 41 391	67 756
3118	Immaterielle Anlagen	251 480	477 000	- 225 520	1 456
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	61 894	75 000	- 13 106	121 585
311	Nicht aktivierbare Anlagen	400 732	709 000	- 308 268	245 401
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	900 594	958 000	- 57 406	760 424
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	900 594	958 000	- 57 406	760 424

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
3130	Dienstleistungen Dritter	101 384	121 000	- 19 616	117 296
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	52 524	6 000	46 524	60 985
3132	Honor.ext.Berater,Gutachter,Fachexp.etc.	314 094	457 000	- 142 906	254 273
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	568 392	525 000	43 392	552 665
3134	Sachversicherungsprämien	209 735	213 000	- 3 265	201 111
3137	Steuern und Abgaben	25 404	25 000	404	25 511
313	Dienstleistungen und Honorare	1 271 534	1 347 000	- 75 466	1 211 841
3144	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1 352 681	1 335 000	17 681	1 373 626
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1 352 681	1 335 000	17 681	1 373 626
3150	Total Unterhalt Büromöbel und -geräte	1 579	2 000	- 421	617
3151	Unterh.App.,Masch.,Geräte,Fahrz.,Werkz.	104 185	116 000	- 11 815	45 415
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	50 208	62 000	- 11 792	47 190
315	Unterhalt Mobilien u.immater.Anlagen	155 972	180 000	- 24 028	93 221
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	346 348	345 000	1 348	340 110
3162	Raten für operatives Leasing/Mietleasing	2 880	4 000	- 1 120	7 039
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	5 361	6 000	- 640	5 923
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	354 588	355 000	- 412	353 071
3170	Reisekosten und Spesen	221 841	205 500	16 341	190 265
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	101 260	83 000	18 260	59 266
317	Spesenentschädigung	323 101	288 500	34 601	249 531
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	226 154	300 000	- 73 846	252 199
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	226 154	300 000	- 73 846	252 199
3198	Angebote Kirche	210 135	237 500	- 27 365	268 253
3199	Übriger Betriebsaufwand	6 077	8 000	- 1 923	10 089
319	Verschiedener Betriebsaufwand	216 212	245 500	- 29 288	278 342
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 235 488	6 811 000	- 575 512	5 856 939
3300	Planm.Abschreibungen Sachanlagen	1 021 381	1 097 000	- 75 619	1 030 814
3301	A.planm.Abschr.Hochbauten VV	624 241	-	624 241	-
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	1 645 622	1 097 000	548 622	1 030 814
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 645 622	1 097 000	548 622	1 030 814

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
3406	Verzins.langfr.Finanzverbindlichkeiten	24 756	-	24 756	8 193
3409	Übrige Passivzinsen	45 668	84 500	- 38 832	28 090
340	Zinsaufwand	70 423	84 500	- 14 077	36 283
3410	Real.Kursverluste auf Finanzanlagen FV	18 518	-	18 518	18 378
3419	Kursverluste Fremdwährungen	7 150	-	7 150	37 656
341	Realisierte Kursverluste	25 669	-	25 669	56 034
3420	Kapitalbeschaffung- und Verwaltung	68 564	12 500	56 064	41 125
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	68 564	12 500	56 064	41 125
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	395 786	219 000	176 786	218 083
3431	Nicht baul.Unterhalt Liegenschaften FV	2 661	3 000	- 339	2 431
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	218 639	188 500	30 139	169 799
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	617 086	410 500	206 586	390 314
3440	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	213 044	-	213 044	178 813
3441	Wertberichtigung Sachanlagen FV	1 231 862	-	1 231 862	3 547 444
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	1 444 906	-	1 444 906	3 726 257
3499	Übriger Finanzaufwand	- 5 506	-	- 5 506	15 506
349	Verschiedener Finanzaufwand	- 5 506	-	- 5 506	15 506
34	Finanzaufwand	2 221 143	507 500	1 713 643	4 265 519
351	Einlagen in Fonds u.Spez.fin.im EK	907 107	589 000	318 107	655 335
3510	Einlagen in Fonds u.Spez.fin.im EK	907 107	589 000	318 107	655 335
35	Einlagen Fonds u.SF	907 107	589 000	318 107	655 335
3611	Entschädigungen an Kantone	579 519	540 000	39 519	536 838
3612	Entsch.an Gemeinden u.Zweckverbände	218 102	221 000	- 2 898	212 289
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	797 621	761 000	36 621	749 127
3631	Beiträge an Kanton	2 585 544	2 586 000	- 456	2 675 896
3632	Beitr.a.Gemeinden u.Zweckverbände	230 763	234 500	- 3 737	275 840
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	265 098	399 500	- 134 402	368 127
3636	Beitr.an priv.Organisat.o.Erwerbszweck	3 316 629	2 420 000	896 629	2 876 674
3637	Beiträge an private Haushalte	886 006	621 000	265 006	767 979
3638	Beiträge an das Ausland	566 500	505 000	61 500	741 550
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	7 850 540	6 766 000	1 084 540	7 706 066
36	Transferaufwand	8 648 161	7 527 000	1 121 161	8 455 192

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
370	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	- 2 278	3 970
3707	Private Haushalte	2 722	5 000	- 2 278	3 970
37	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	- 2 278	3 970
3841	a.o. Finanzaufwand, a.o. Wertberichtigung	-	-	-	200 000
383	Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-	200 000
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	1 731 261	1 181 500	549 761	981 261
3894	Einlagen in finanzpolitische Reserven	-	-	-	685 578
3896	Total Einlagen in Schwankungsreserven	48 982	-	48 982	-
389	Einlagen in das Eigenkapital	1 780 243	1 181 500	598 743	1 666 839
38	Ausserordentlicher Aufwand	1 780 243	1 181 500	598 743	1 866 839
3930	Int. Verr. von Betriebs- u. Verwaltungsk.	5 269	6 000	- 731	5 269
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	5 269	6 000	- 731	5 269
3940	Int.Verr.v.Zinsen und Finanzaufwand	111 331	292 000	- 180 669	320 020
394	Int.Verr.v.Zinsen und Finanzaufwand	111 331	292 000	- 180 669	320 020
39	Interne Verrechnungen	116 600	298 000	- 181 400	325 289
3	Aufwand	35 759 150	32 810 000	2 949 150	36 161 984

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
4	Ertrag				
	Einkommens-u.Vermögenssteuern natürliche Per	18 426 903	19 200 000	- 773 097	18 665 519
4000					
4002	Quellensteuern natürliche Personen	861 191	650 000	211 191	564 846
400	Direkte Steuern natürliche Personen	19 288 094	19 850 000	- 561 906	19 230 365
	Gewinn- u. Kapitalsteuern juristische Personen	9 269 512	6 500 000	2 769 512	8 376 321
4010					
401	Direkte Steuern juristische Personen	9 269 512	6 500 000	2 769 512	8 376 321
40	Fiskalertrag	28 557 606	26 350 000	2 207 606	27 606 686
4250	Verkäufe	1 113	-	1 113	1 235
425	Verkäufen	1 113	-	1 113	1 235
4260	Rückerstattungen Dritter	420 287	303 000	117 287	315 557
426	Rückererstattungen	420 287	303 000	117 287	315 557
4290	Übrige Entgelte	9 612	-	9 612	258
429	Übrige Entgelte	9 612	-	9 612	258
42	Entgelte	431 012	303 000	128 012	317 050
4390	Übriger Ertrag	10 275	-	10 275	18 363
439	Übriger Ertrag	10 275	-	10 275	18 363
43	Verschiedene Erträge	10 275	-	10 275	18 363
4400	Zinsen flüssige Mittel	15 960	73 000	- 57 040	66 275
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente	137 378	120 000	17 378	127 506
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen	18 566	27 000	- 8 434	- 906
440	Zinsertrag	171 904	220 000	- 48 096	192 876
4410	Gew.aus Verkäufen von Finanzanlagen FV	23 734	-	23 734	13 645
4419	Übrige real.Gewinne aus Finanzvermögen	144	-	144	164
441	Realisierter Gewinn	23 879	-	23 879	13 809
4420	Dividenden	50 841	-	50 841	10 230
442	Beteiligungsertrag FV	50 841	-	50 841	10 230
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV	1 883 723	1 625 000	258 723	1 635 305
443	Liegenschaftenertrag FV	1 883 723	1 625 000	258 723	1 635 305
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften FV	321 014	-	321 014	459 864
4443	Marktwertanpassungen Liegenschaften	4 574	-	4 574	1 822 000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	325 588	-	325 588	2 281 864
4450	Erträge aus Darlehen VV	420	500	- 80	490
445	Finanzertrag a.Darlehen u.Beteil.VV	420	500	- 80	490

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Rechnung 2024
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV	548 054	547 000	1 054	566 064
4472	Vergüt.für Benützungen Liegenschaften VV	155 125	131 000	24 125	142 084
447	Liegenschaftenertrag VV	703 179	678 000	25 179	708 148
44	Finanzertrag	3 159 533	2 523 500	636 033	4 842 721
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen d.EK	98 068	122 000	- 23 932	75 135
451	Entnahmen aus Fonds u.Spez.fin.EK	98 068	122 000	- 23 932	75 135
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	98 068	122 000	- 23 932	75 135
4600	Anteil an Bundeserträgen	587 176	530 000	57 176	538 371
460	Ertragsanteile	587 176	530 000	57 176	538 371
4611	Entschädigungen von Kantonen	63 830	61 000	2 830	63 830
4612	Entsch.von Gemeinden u.Zweckverbänden	-	-	-	50 000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	63 830	61 000	2 830	63 830
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	869 772	600 000	269 772	826 143
4637	Beiträge von privaten Haushalten	869 772	600 000	269 772	826 143
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	869 772	600 000	269 772	826 143
46	Transferertrag	1 520 778	1 191 000	329 778	1 428 344
4707	Durchlaufende Beiträge privater Haushalte	2 722	5 000	- 2 278	3 970
470	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	- 2 278	3 970
47	Durchlaufende Beiträge	2 722	5 000	- 2 278	3 970
4830	Ausserordentliche verschiedene Erträge	-	-	-	141 884
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge	-	-	-	141 884
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	1 827 190	1 381 500	445 690	1 981 305
4896	Entnahmen aus Schwankungsreserve	-	-	-	536 200
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	1 827 190	1 381 500	445 690	1 981 305
48	Ausserordentlicher Ertrag	1 827 190	1 381 500	445 690	1 981 305
4930	Int.Verr.von Betriebs- u.Verwaltungsk.	5 269	6 000	- 731	5 269
493	Betriebs- und Verwaltungskosten	5 269	6 000	- 731	5 269
4940	Int. Verr. von Zinsen und Finanzaufwand	111 331	292 000	- 180 669	320 020
494	Int.Verrechnung v.Zinsen u.Finanzaufwand	111 331	292 000	- 180 669	320 020
49	Interne Verrechnungen	116 600	298 000	- 181 400	325 289
4	Ertrag	35 723 784	32 174 000	3 549 784	36 598 862
9000	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)	-35 366	-636 000	600 634	436 878

Abb. 29 – ER 4-stellig

Fonds-Rechnung

Bilanz Fonds-Rechnung

Kto	Bezeichnung	JR 2025	JR 2024	Veränderung
AKTIVEN				
10	Umlaufvermögen			
1001.00	BEKB CH95 0079 0042 3449 4219 6	8 070	9 940	- 1 870
1002.00	BEKB SH 1.316.769.38 JZ	-	- 1 670	1 670
1007.00	CS CH69 0483 5059 6880 1100 2	207 932	206 329	1 603
100	Total Flüssige Mittel und Wertschriften	216 002	214 598	1 404
1010.00	Debitoren	52 301	86 874	- 34 573
1011.00	Verrechnungssteuer	135	14 355	- 14 219
1015.00	Callgeld CS	-	400 000	- 400 000
101	Total Guthaben	52 436	501 229	- 448 792
1020.02	Obligationenanlagen	2 385 845	2 035 800	350 045
1020.05	Aktienanlagen	898 870	755 627	143 243
1020	Total Wertschriften	3 284 715	2 791 427	493 288
102	Total Anlagen	3 284 715	2 791 427	493 288
10	Total Total Umlaufvermögen	3 553 154	3 507 254	45 899
Total AKTIVEN		3 553 154	3 507 254	45 899

PASSIVEN		JR 2025	JR 2024	Veränderung
20	Fremdkapital			
2000	Kreditoren	45 147	108 334	- 63 187
2009	Durchgangskonto	4 544	-	4 544
200	Total Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistu	49 691	108 334	- 58 644
2020.03	Fonds Froberg	500 000	500 000	-
2020.08	Elisabethenfonds Inselkapelle	131 863	131 538	325
2020	Total Fonds der Gesamtkirchgemeinde	631 863	631 538	325
202	Total Mittel- und langfristige Schulden	631 863	631 538	325
203.01.01	Aktivitätenfonds St. Antonius	39 879	39 781	98
203.01.02	Ausstattungsfonds St. Antonius	23 852	23 793	59
203.01.03	Legat Emma Kammermann-Bissegger St. Antonius	41 598	41 495	103
203.01.04	Fonds Milani St. Antonius	15 347	15 309	38
203.01.05	Fonds Pastorale Aktivitäten Bern-West	70 024	-	70 024
203.09.01	Ausstattungsfonds St. Mauritius	14 631	14 595	36
203.01	Total Fonds Kirchgemeinde St. Antonius	205 331	134 973	70 358
203.02.02	Fonds für freie Verfügung	29 323	39 128	- 9 805
203.02.03	Missionsfonds	352 122	356 043	- 3 921
203.02.05	Bedürftigenfonds	54 338	54 204	134
203.02.06	Kirchenbaufonds	23 099	36 264	- 13 164
203.02.08	Ausstattungsfonds	7 187	7 169	18
203.02.09	Elisabethenfonds	-	31 488	- 31 488
203.02.10	Fonds Pfarramt Bruder Klaus (G.Lehmann)	282 278	281 581	697
203.02.12	Melligerfonds Bruderklaus	96 440	97 400	- 960
203.02	Total Fonds Kirchgemeinde Bruderklaus	844 787	903 277	- 58 490
203.03.01	Fonds für Betagte	15 417	15 379	38
203.03.02	Fonds Dreifaltigkeit	208 834	208 319	515
203.03.03	Ausstattungsfonds Dreifaltigkeit	668	666	2
203.03.04	Fürsorgefonds Dreifaltigkeit	135 289	137 825	- 2 535
203.03.06	Fonds Edi Roth, Pfarrei Dreif.	65 902	68 262	- 2 360
203.03.07	Kinder-+Jugendfonds Pfarrei Dreif.	75 768	75 581	187
203.03.08	Fonds Ernst Geiger	224 142	141 382	82 760
203.03	Total Fonds Kirchgemeinde Dreifaltigkeit	726 020	647 413	78 607
203.05.01	Bau- und Ausstattungsfonds Guthirt	46 587	46 472	115
203.05	Total Fonds Kirchgemeinde Guthirt	46 587	46 472	115

Kto	Bezeichnung	JR 2025	JR 2024	Veränderung
203.07.01	Baufonds St. Josef Köniz	50 704	50 579	125
203.07.02	Pfarrefonds Schwarzenburg	3 408	3 399	8
203.07	Total Fonds Kirchgemeinde St. Josef	54 112	53 978	134
203.08.01	Ausstattungsfonds St. Marien	6 300	6 284	16
203.08.02	Fonds Dillmann für Jugendarbeit	10 378	10 353	26
203.08.03	Fonds Oekumene Bern-Nord	37 520	16 721	20 799
203.08	Total Fonds Kirchgemeinde St. Marien	54 198	33 358	20 840
203.10.07	Jubiläumsfonds St. Michael	49 284	49 163	122
203.10.08	Bau- und Ausstattungsfonds St. Michael	94 026	93 794	232
203.10.09	Bau- und Ausstattungsfonds Heiliggeist	73 987	75 398	- 1 411
203.10	Total Fonds Kirchgemeinde St. Michael	217 297	218 354	- 1 057
203.11.01	Ausstattungsfonds Paroisse française	11 841	12 659	- 819
203.11.02	Legat Carlin	151 504	157 809	- 6 305
203.11.03	Fonds de solidarité Paroisse française	5 325	5 312	13
203.11	Total Fonds Kirchgemeinde Paroisse franç	168 669	175 780	- 7 111
203.12.01	Bau- + Ausstattungsfonds St. Martin	44 743	44 633	110
203.12	Total Fonds Kirchgemeinde St. Martin	44 743	44 633	110
203.13.01	Ausstattungsfonds Frohberg	65 548	64 896	652
203.13	Total Fonds Wohnheim Frohberg	65 548	64 896	652
2030	Total Fonds Kirchgemeinden	2 427 292	2 323 134	104 158
2039.01	Jahrzeitenfonds St. Antonius	18 275	17 921	354
2039.02	Jahrzeitenfonds Bruder Klaus	44 828	44 956	- 129
2039.03	Jahrzeitenfonds Dreifaltigkeit	260 124	259 940	184
2039.04	Jahrzeitenfonds St. Franziskus	7 201	7 223	- 22
2039.05	Jahrzeitenfonds Guthirt	16 521	16 590	- 69
2039.06	Jahrzeitenfonds Heiligkreuz	4 788	4 786	2
2039.07	Jahrzeitenfonds St. Josef	25 613	25 650	- 37
2039.08	Jahrzeitenfonds St. Marien	50 519	50 674	- 155
2039.09	Jahrzeitenfonds St. Mauritius	2 279	2 313	- 34
2039.10	Jahrzeitenfonds St. Michael	10 574	10 647	- 74
2039.11	Jahrzeitenfonds Paroisse française	3 090	3 173	- 82
2039.12	Jahrzeitenfonds St. Martin	497	376	121
2039	Total Jahrzeitenfonds	444 308	444 248	60
203	Total Verpflichtungen für Sonderrechnung	2 871 600	2 767 382	104 217
20	Total Fremdkapital	3 553 154	3 507 254	45 899
2	Total PASSIVEN	3 553 154	3 507 254	45 899

Abb. 30 – Fondsrechnung Bilanz

Erfolgsrechnung Fonds-Rechnung

4	AUFWAND	JR 2025	JR 2024	Veränderung
4000	Zinsen Fonds	8 445	8 193	252
40	Total Realisierter Aufwand FoA	8 445	8 193	252
4210.00	Bankspesen	105	80	25
42	Total Spesen	105	80	25
4510.00	Depotgebühren + Vermögensverwaltung	20 160	13 625	6 535
4520.00	Staatsabgaben	-	27	- 27
4530.00	Kommissionen	-	245	- 245
45	Total Gebühren / Abgaben	20 160	13 896	6 264
4630.00	Marktwertanpassungen Obligationenanlagen	47 186	-	47 186
4650.00	Marktwertanpassungen Aktienanlagen	2 960	-	2 960
46	Nicht realisierte Kursverluste FoA	50 146	-	50 146
4730.00	Verluste aus Verkauf Obligationenanlagen	407	-	407
4750.00	Verluste aus Verkauf Aktienanlagen	973	-	973
46	Verluste aus Verkauf FoA	1 380	-	1 380
4910.00	Kursverluste	-	14 142	- 14 142
49	Total Übriger Aufwand	-	14 142	- 14 142
4	Total Aufwand	80 235	36 311	43 924
6	ERTRAG			
6010.00	Zinsertrag Kassenoblig., Fest- und Callgelder	-	- 8	8
6050.00	Dividenden Aktienanlagen	-	3	- 3
60	Total Erträge Wertschriften	-	- 5	5
6110.00	Kontokorrent- / Sparkontenzinsen	-	127	- 127
6120.00	Festgeldzinsen	334	13 934	- 13 601
61	Total Übrige Zinserträge	334	14 062	- 13 728
6630.00	Marktwertanpassungen Obligationenanlagen	36 628	79 105	- 42 477
6650.00	Marktwertanpassungen Aktienanlagen	75 506	32 256	43 250
	Nicht realisierte Kursgewinne FoA	112 134	111 361	773
6730.00	Gewinne aus Verkauf Obligationenanlagen	9	638	- 629
6750.00	Gewinne aus Verkauf Aktienanlagen	960	227	733
	Gewinn aus Verkauf FoA	969	865	104
6990.00	Übriger Ertrag	1 670	-	1 670
69	Total Übrige Erträge	1 670	-	1 670
6	Total Ertrag	115 107	126 283	- 11 175
9	Abschluss			
9000.00	Gewinnverteilung	34 872	89 971	- 55 099
90	Total Erfolgsrechnung	34 872	89 971	- 55 099
9	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)	34 872	89 971	- 55 099

Abb. 31 – Fondsrechnung ER

Abkürzungen und Schreibweisen

Abw.	Abweichung
BSG	Bernische Systematische Gesetzessammlung
BU	Budget (Tabellenüberschrift)
EG	Einfache Gesellschaft
EK	Eigenkapital
ER	Erfolgsrechnung
FiA	Wertschriftenanlagen im Finanzvermögen
FK	Fremdkapital
FoA	Wertschriftenanlagen der Fonds
FV	Finanzvermögen
GV	Gemeindeverordnung
GKR	Grosser Kirchenrat
GKG	Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde
ggü.	gegenüber
JR	Jahresrechnung (Tabellenüberschrift)
KEM	Fonds für Entwicklungshilfe und Missionen
KKR	Kleiner Kirchenrat
Kto	Konto
LS	Liegenschaften
MCLI	Missione Cattolica di Lingua Italiana (italienischsprechende Mission)
MCLE	Misión Católica de Lengua Española (spanischsprechende Mission)
SF	Spezialfinanzierung
SPD	Fonds für pastorale und diakonische Projekte
SG	Sachgruppe
VV	Verwaltungsvermögen
Ø	Durchschnitt

Impressum

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
Frohbergweg 4, 3012 Bern